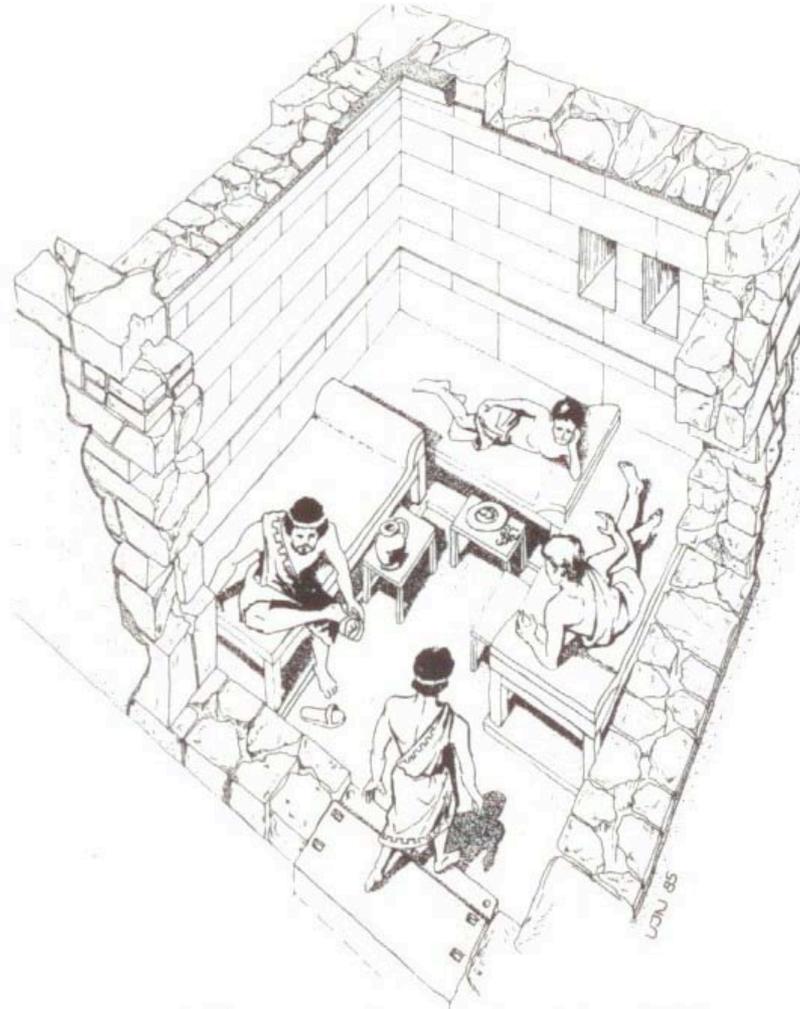


vorlesung wohnbau
sos 2013
17.04.2013 raumtypologien.
entwicklung aus möbeln II

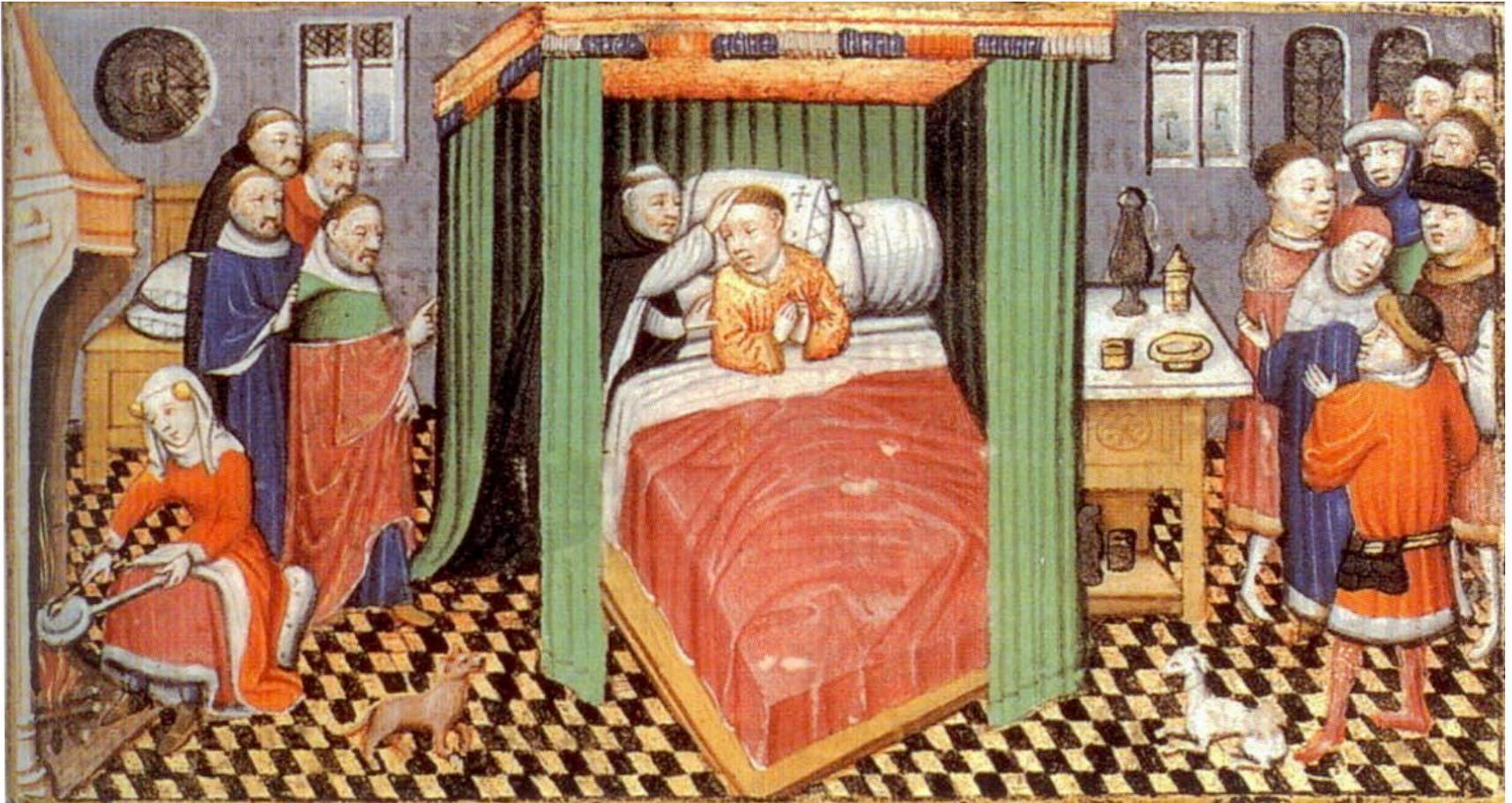




ägyptische bettgestelle, 2. und 3. jahrtausend v.u.z.



priene, rekonstruktion eines drei-klinen-andron (= männerraum), 4. jh. v.u.z.



mittelalterliches himmelbett (mönche besuchen einen sterbenden in seinem haus)



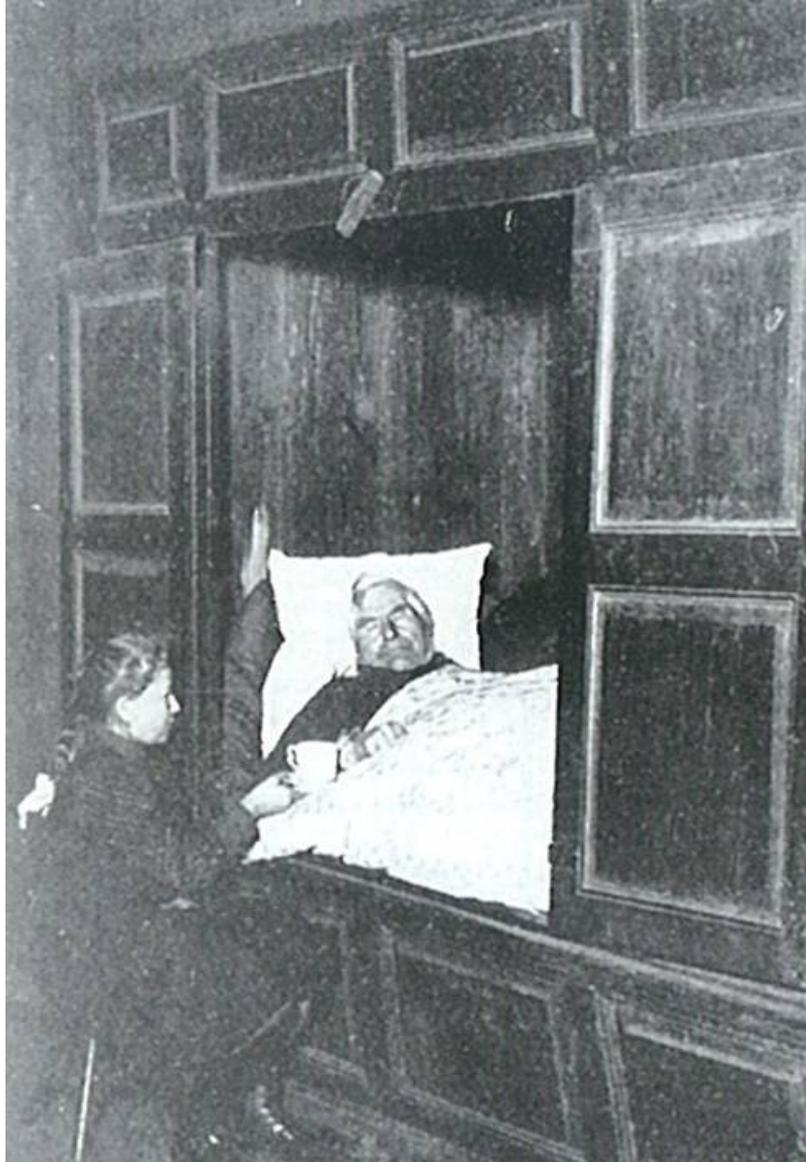
thomas heywood "a curtaine lecture", 1637



brautbett mitte 18. jh



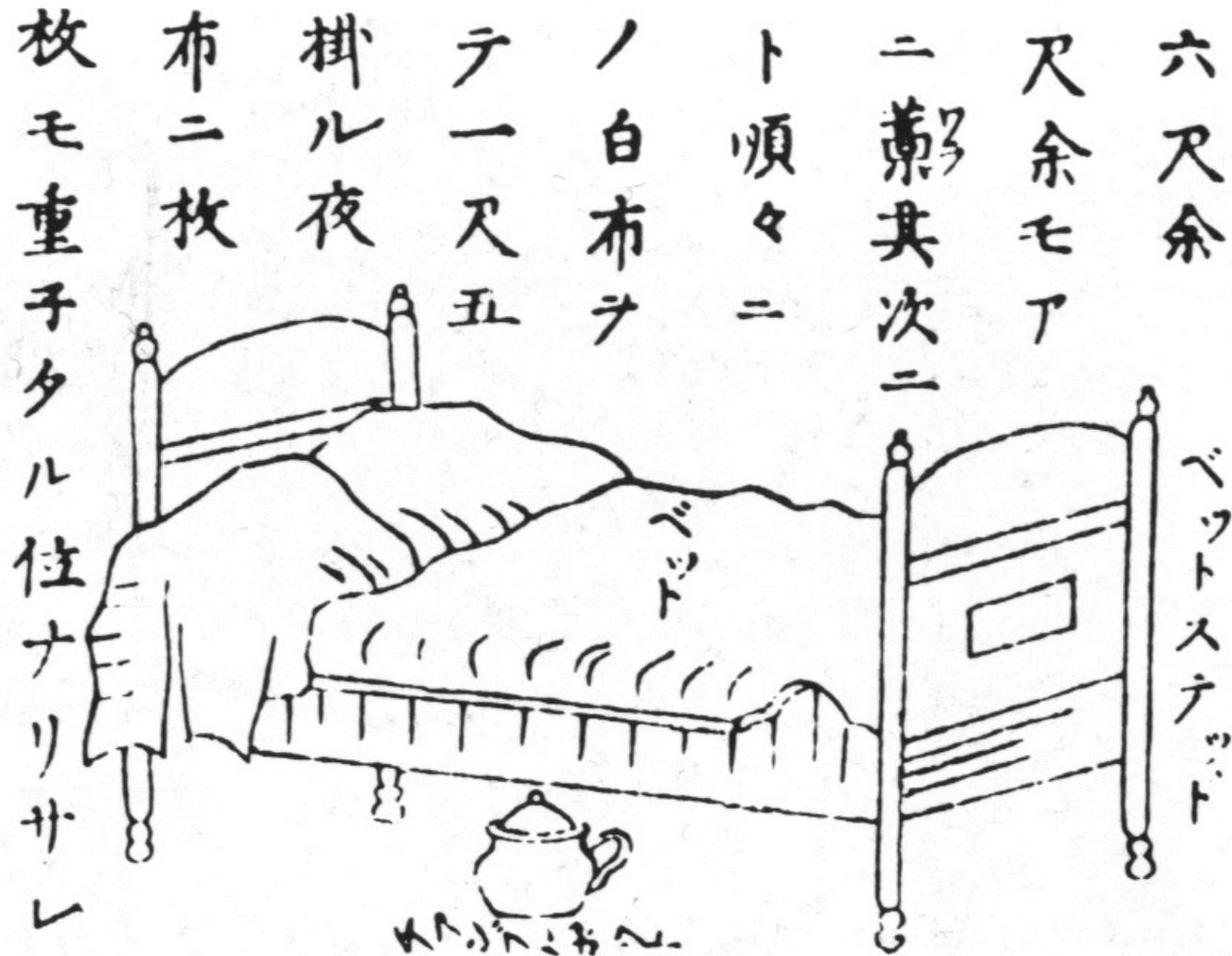
alkoven, pieter de hooch, um 1660



wandbett mit türen



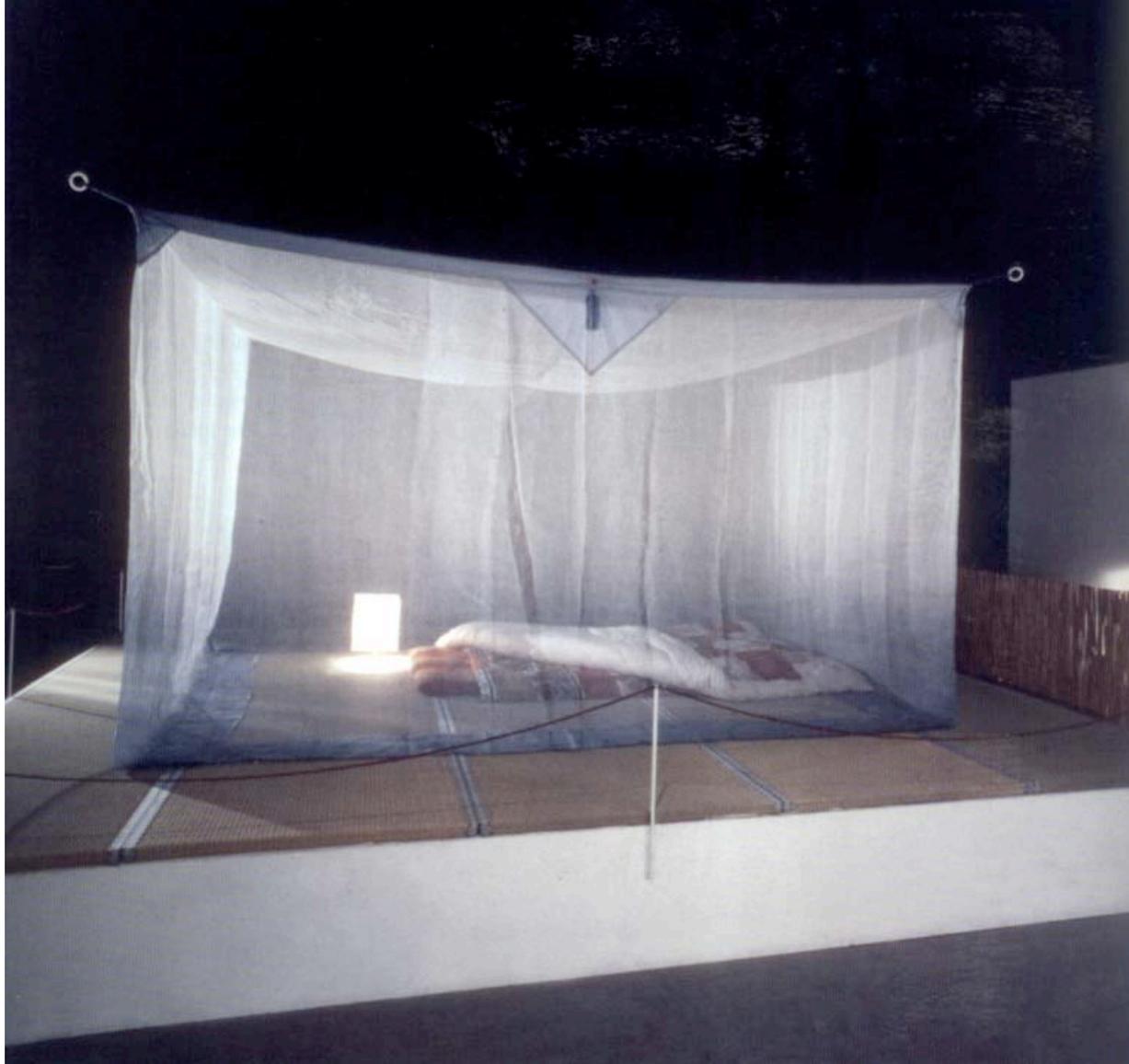
kinderzimmer 1823



japanische zeichnung eines europäischen betts



japanisches schlaflager (kitagawa utamaro, 1753-1806) – europäisches prunkbett (filippo passerini, 1698)



japanisches schlaflager



raum eines türkischen hauses mit unterschiedlichen nutzungen



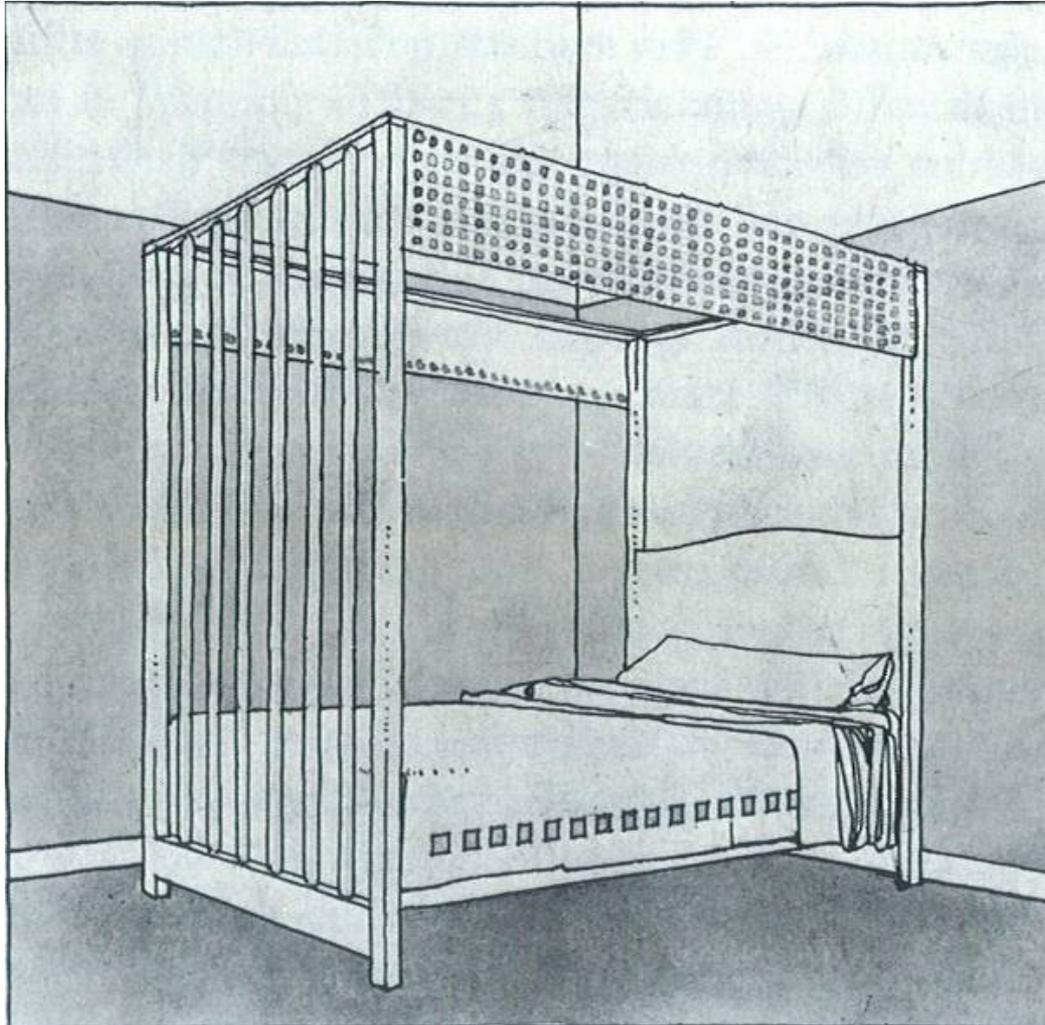
adolf loos, schlafzimmer für lina loos, wien 1903



playboy 1959



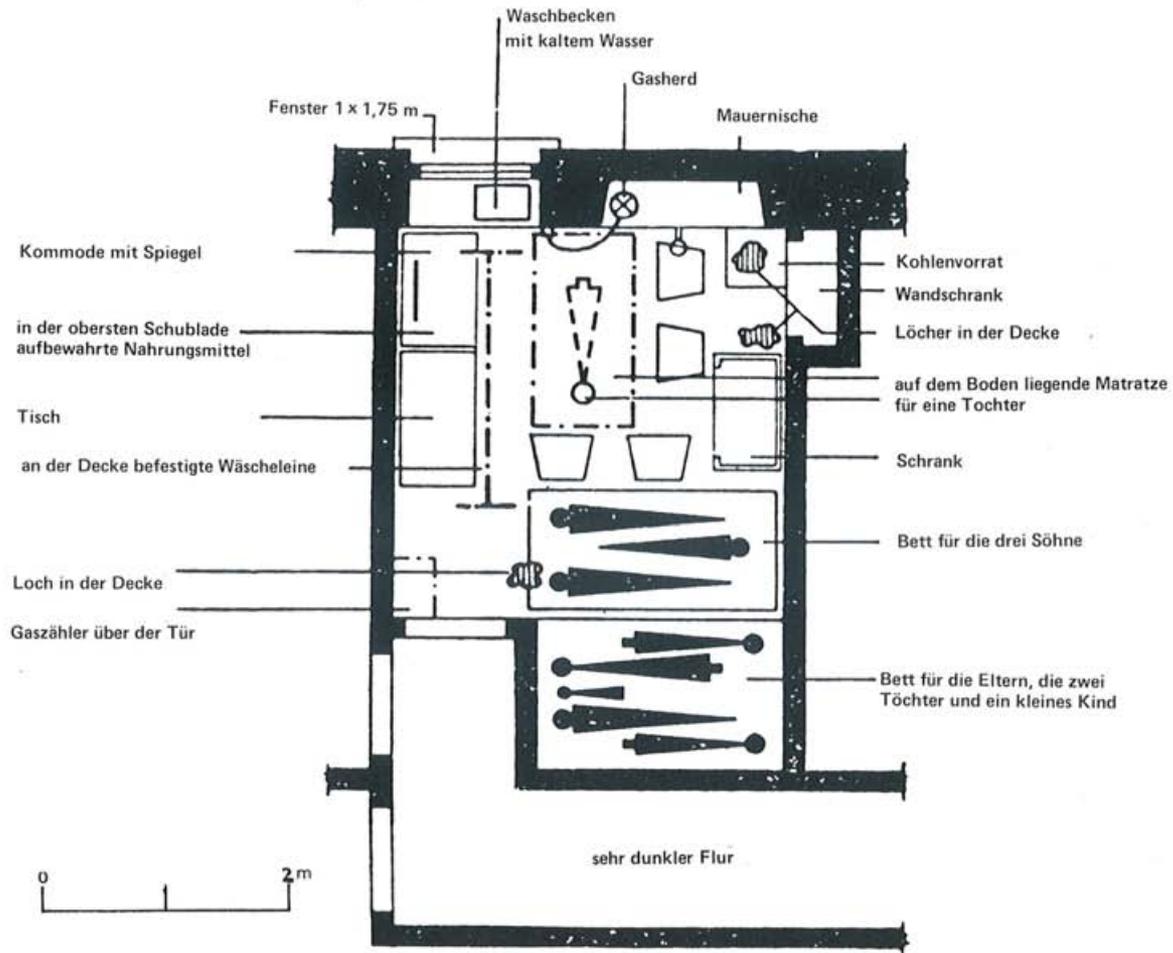
„my bed“, tracey emin 1998



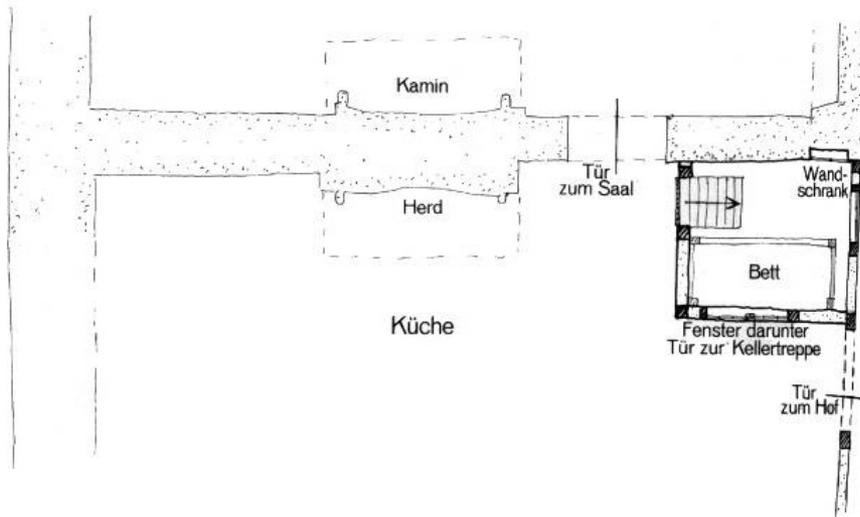
entwurf von charles rennie mackintosh, um 1900



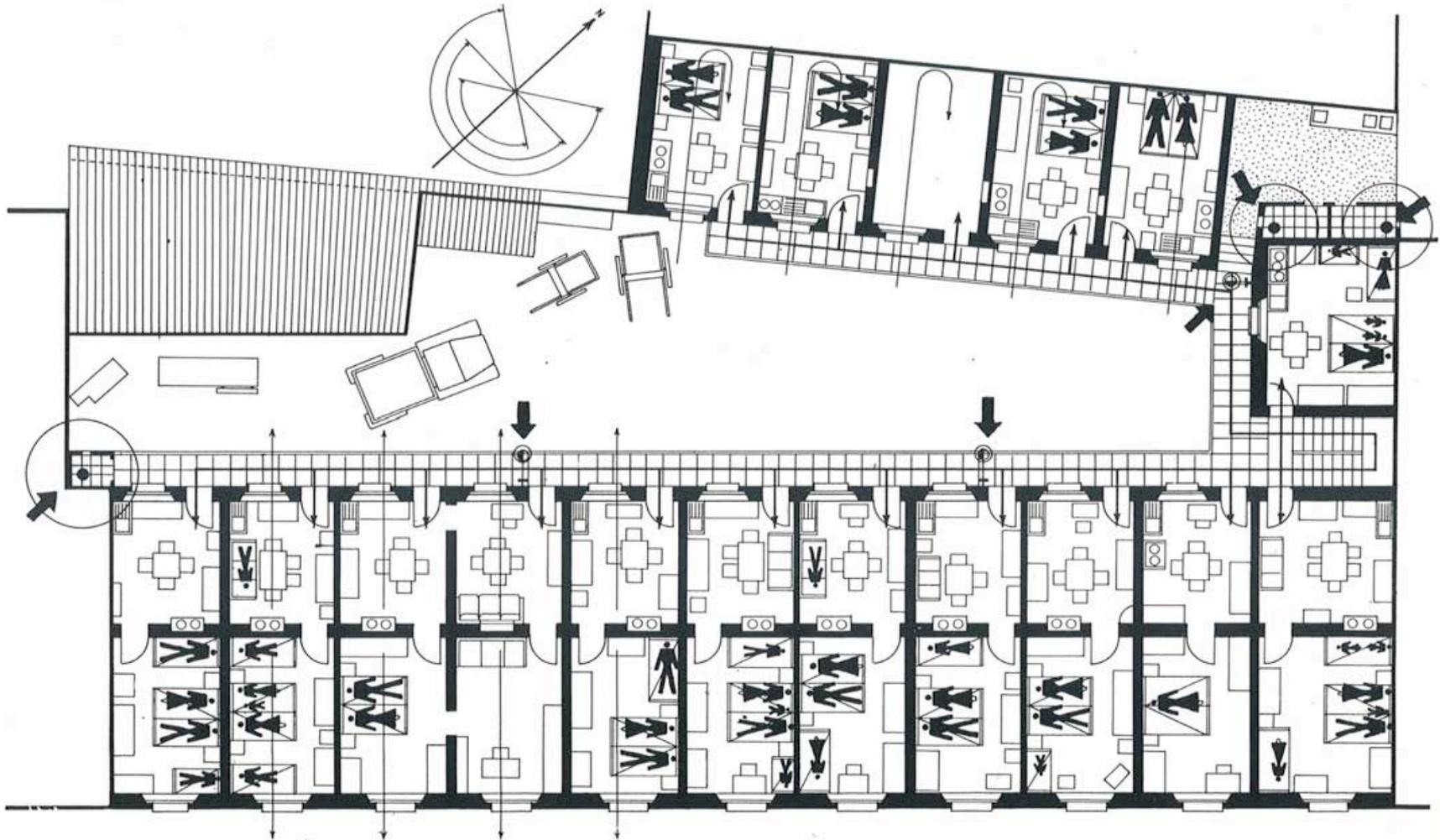
bett in einer dachwohnung in berlin-rixdorf, foto 1906



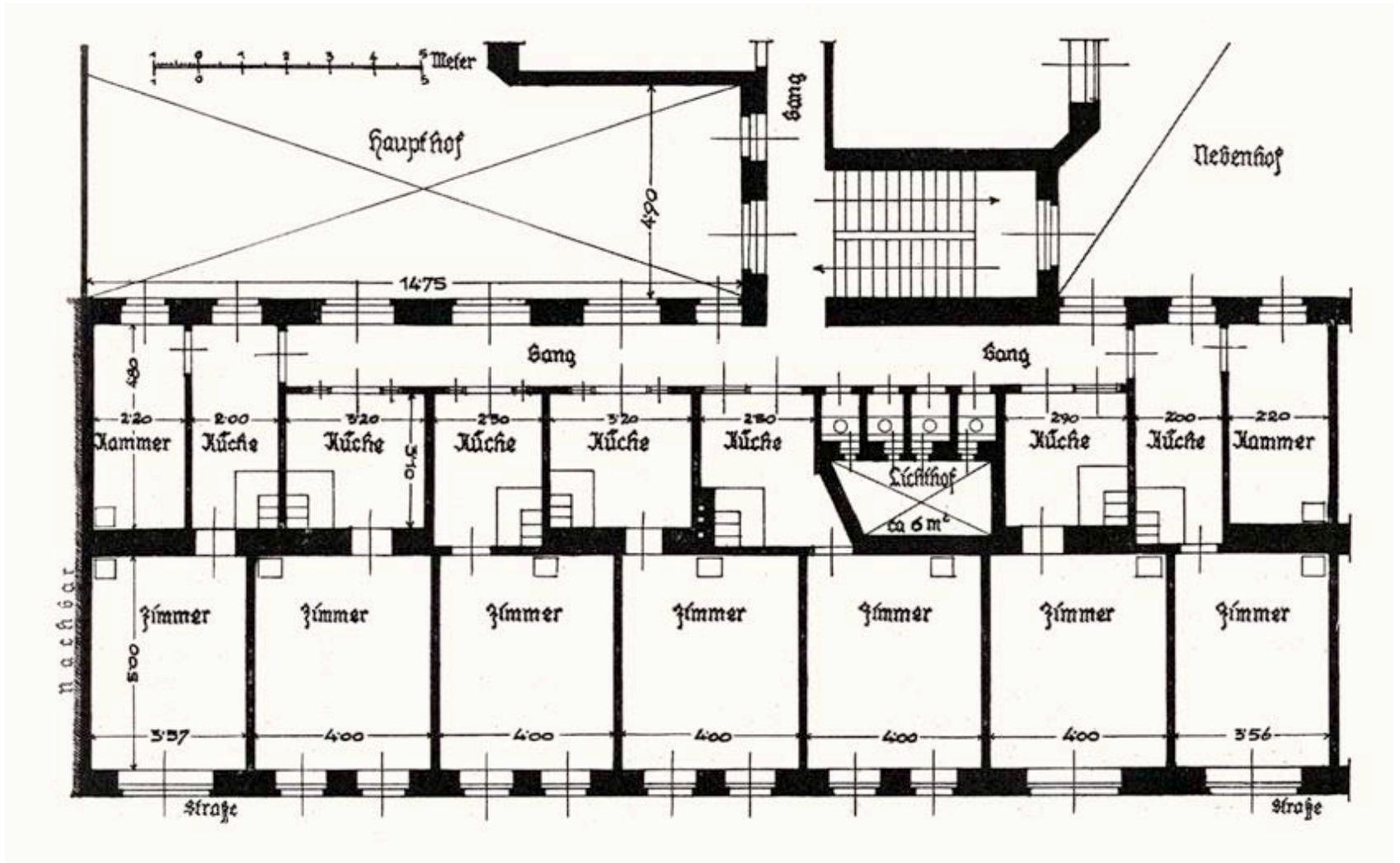
grundriss einer arbeiterunterkunft in glasgow für 9 personen, 1948



dienstboten-schlafstellen: links: schlafkammer - „butze“ - für mägde in lemgo (deutsche hansestadt), 18. jh.
rechts: hängeboden einer berliner wohnung, foto nach 1945



armen-wohnhaus in mailand, 20. jh.



typisches gangküchenhaus der gründerzeit, ca. um 1900

A. Lager in verschiedenen Höhen



1 Schlaffack mit Korbverstell und Kopfteil (wasserdicht), ähnlich zu die Schlaffern der Lagerer auf Polsterlager mit Kopfteil

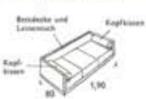
2 Feldbett mit Segelbuchbespannung, zusammengebrochen als Sitzbank benutzbar (Lohnkosten 70 x 1,85)

3 Heisses niedriges Stahlbetz mit Stepp- oder Wollfüße, möglich ohne Korbform

4 Großraumer Federbett, Hochbelegiges Untergest, ungesund, unquem, sperrig und lässlich

SCHLAFRÄUME BETTENARTEN

B. Länge (Couch, Schlafsofa)



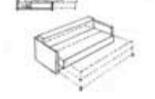
5 Schlafsofa, Bettsofa, Lattenrost und Kopfteil, am Tage umgerollt in Bezug mit Korbverstell



6 Wie vor, mit Bettsofa oder der Schlammratze für Umverteilung der Bettfläche am Tage



7 Sofa mit 3 Sitzplätzen und 1 schiefen Rückenpolster, die umgedreht, breite Schlafsofa-artige abgeben (Bettfläche am Schrank am Kopfteil)



8 Schwedisches Einzelst, mit einstellbarem Polster, auf das das Sitzpolster vorgespannt wird

Hausräume

C. Notlager



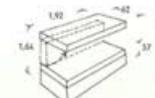
9 Hochbett (Hochst) auf Schrank mit oder ohne, mit oberer Ausziehplatte, zgl. Abdeckung



10 Schrankbett über niedrigem Kleiderdruck für kleine Räume, Schließkästen, Anzeileuchte usw.



11 3-stöckiges Bett für Schlafwagen, Wohnwandkammer u. Kinderzimmer, je Bett 0,338 m² Platzbedarf

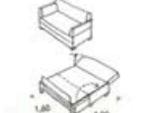


12 Pullmanbett für Wohn- und Schlaffagen, hochgelegene Rückenlehne ergibt 2-st. Bett, → S. 238

D. Klappbetten



13 Schlafsofa (aufklappbar), für Benutzung besonderer Bekleider notwendig



14 Schlafsofa (aufklappbar) für Einlieger



15 Frankfurter Bett (mit klappbar), geeignet für Kinderzimmer und kleine Räume

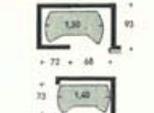


16 Frankfurter Bett (hochklappbar), auch als Einzelst, Tisch- oder als Doppelbett mit Matratze von 1,90 x 1,40 m

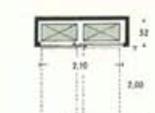
E. Amerikanische Patentbetten



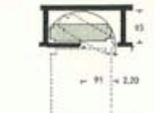
17 Amerikanisches Rollbett für 1 oder 2 Personen, wird am Tage in den Schrank gerollt



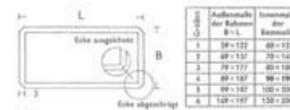
18 Wandschrank für Rollbetten → (18), beachten die schmalen Türöffnungen



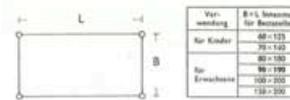
19 Rollbetten können vor geschlossenen Schranktüren stehen



20 bei Dreh-Klappbetten ist die Wandschrank nachts offen



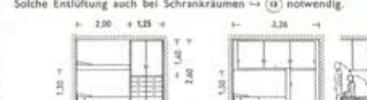
1 Generelle Holzdimensionen nach DIN 4542. Die Mindestmaße der Größen 1-3 sind abgestuft, die der Größen 4-6 eingestuft auf 2,3 x 2,3 cm. Innensize der Bettstelle → siehe Text



2 Generelle Metallbetzgestelle nach DIN 4561, für den Platzbedarf des Bettes (Außensize) zu den Innensize 6 cm in der Breite und 8 cm in der Länge hinzuzurechnen. Aufgehoben der Metallrahmenmatratzen (Fußbreite bis O.K. Matratzenrahmen) 80 cm

SCHLAFRÄUME Bettischen und Schrankwände

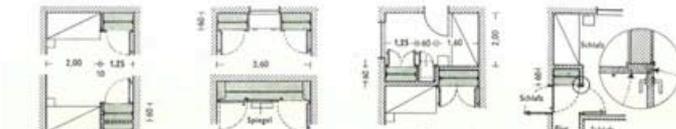
Eingebaute Schränke früher nur für Eigenhäuser, dagegen bewegbare Schränke für Mietshaus erwünscht. Heutige kleine Mietshäuser verlangen letzte Raumnutzung, daher auch hier gesundheitlich einwandfreie Wandschränke erwünscht. Hierfür eignen sich massiv umschlossene Raumlösungen, mit Öl-farbe gestrichenen oder mit abwaschbarer Tapete beklebten Wänden, nach dem Raum durch massensichere Sperrholzsturz verschließbar. Am geeignetsten hierfür ganze Schrankwände zwischen den Schlafzimmern → (7), (11) u. (12). Bei Schränken an der Außenwand ist auf gute Wärmedämmung dieser Wand u. auf Entlüftung des Schrankes zu achten → S. 129 (8), um Schweißwasserbildung zu vermeiden. Solche Entlüftung auch bei Schrankräumen → (11) notwendig.



3 Ansicht gegen Bettische (Zurück) neben Wandschrank, Oberer Teil für Kinder am Lademisch-Knopf, darunter Wäschelege

4 Ansicht und Schnitt durch Bettische mit Schranktüren nach Grundriß (1) oben. Bei Schrankwänden mit kleinem Einzelzimmer

Hausräume



5 Bettischen, gebildet durch eingebaute Schränke

6 Wandschrank (Raumtrennwand) mit Dreh- und Schieber für Verchränkte eingebaute Schränke der Bettstellung entsprechend

7 Wandschrank a. Flurwand, Türzunge, ohne zwei Türen als Anschlag

8 Doppelschrank zweiseitig und als Eckschrank (gest.). Die Schränke werden bei vorhandener Nische oder bei Auslieferung ganzrandig durch Türen mit Zange gebildet ohne besondere Seiten- und Rückwände

9 Doppelschrank, einseitig und zweiseitig (gest.), → S. 129 (11)

10 Amerikanische Ausbildung einer Schlafzimmerecke mit zentralen Einbauschränken und niedrigen Schränken neb. Fenster

11 Fensterrückwand amerikanischer Schlafzimmer mit zentralen seitlichen Schränken, die durch ihre abgestuften Ecken kaum Licht hereinlassen

12 durch einen verbundenen Sturz aus einem Decke wird durch Verriegelung anliegender Fensterräume anliegender zimmerseitig → (14) u. (15)

13 Kinderkammer für größere Häuser, deren Platz von Linzeln und Anproben → S. 129

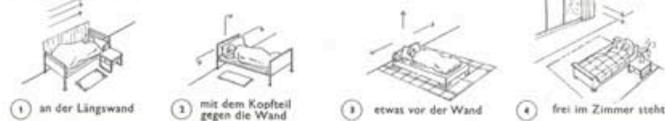
14 Amerikanische Ausbildung einer Schlafzimmerecke mit zentralen Einbauschränken und niedrigen Schränken neb. Fenster

15 Fensterrückwand amerikanischer Schlafzimmer mit zentralen seitlichen Schränken, die durch ihre abgestuften Ecken kaum Licht hereinlassen

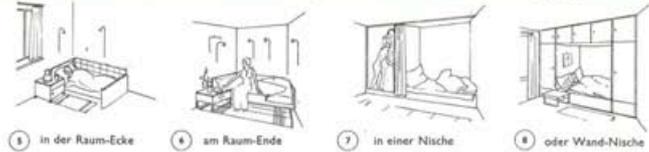
ernst neufert: bauentwurfslehre, 14. auflage 1951

BETTENSTELLUNGEN

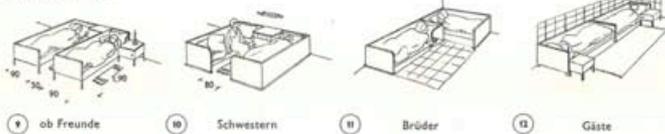
Bei der Bettenstellung zur Wand und zum Raum ist für das Sicherheits- und Ruhegefühl des Liegenden von großer Bedeutung, ob das Bett:



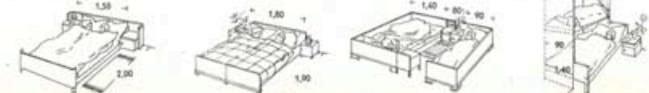
Ein selbstsicherer Mensch schläft gern frei im Zimmer → 4, ein ängstlicher lieber an der Wand → 1 u. 2, noch lieber:



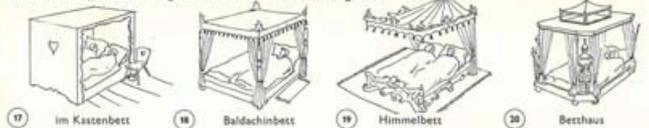
Von Wandbespannungen, Bettform, Lage zur Himmelsrichtung (Kopf möglichst nach Norden), Lage zum Licht (ab vom Fenster) und zur Tür (Blick zur Tür) ist das Gefühl der Ruhe abhängig. Wichtig ist bei mehreren Betten die Stellung der Betten zueinander:



In einem Raum schlafen, immer bedingt das in der Zuordnung der Betten gefühlsmäßig bestimmte Forderungen, nicht zuletzt in der Kopf- und Fußlage bei zusammenstoßenden Betten → 13 und 14. Noch feiner sind die Unterschiede bei Ehebetten:



ist weniger räumlich, als durch persönliche Wünsche bedingt. Bei getrennter Bettstellung liegen die Eheleute möglichst nicht in gleicher Richtung, sondern entgegengesetzt → 17 und 18. Heute immer größere Trennung der Ehebetten, früher war die gemeinsame Lagerstatt auch räumlich zusammengefaßt:

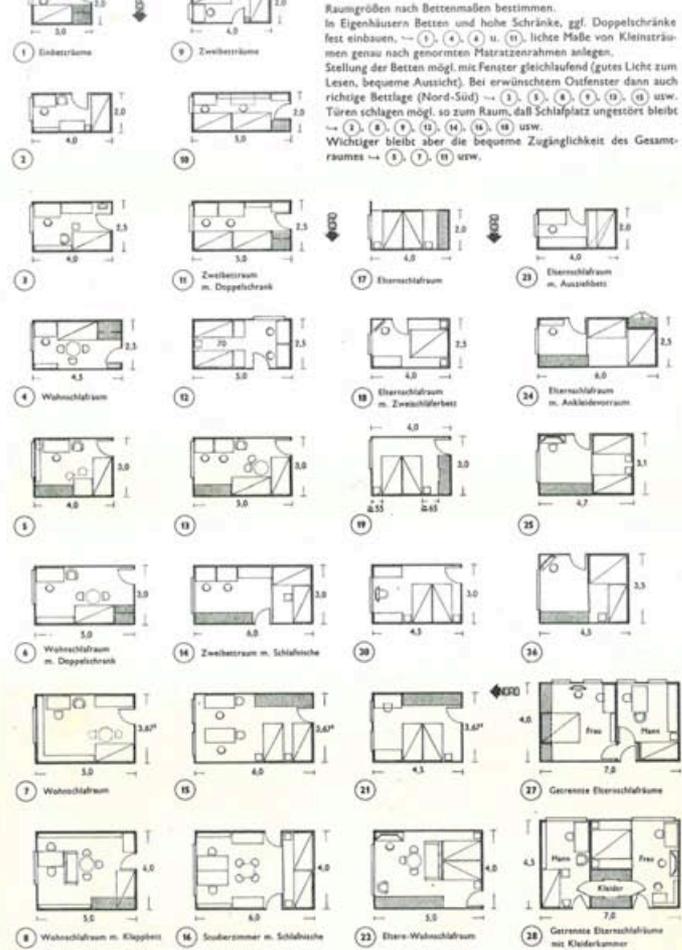


Letzteres basilikaartig geformt, bei geschlossenen Vorhängen durch Deckenkranzlicht eigenartig erhellt. Diese letzten vier Beispiele zeigen deutlich, wie stark abhängig Raum- und Möbelgestaltung vom Lebensgefühl einer Zeit ist.

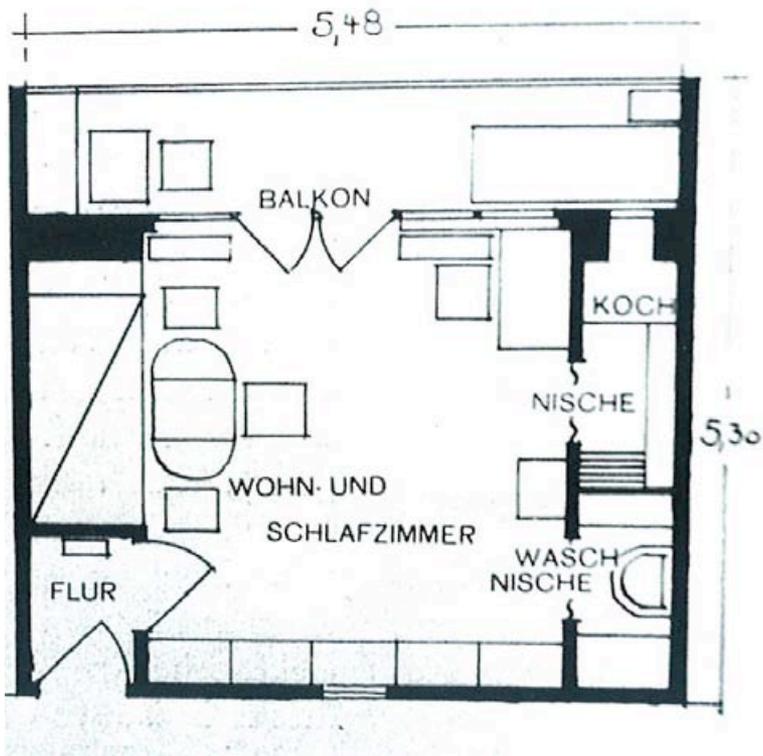
SCHLAFRÄUME

SCHLAFRÄUME

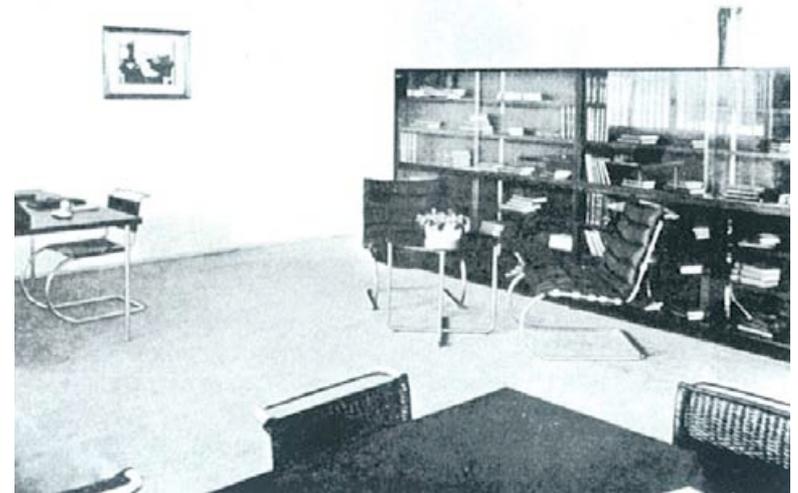
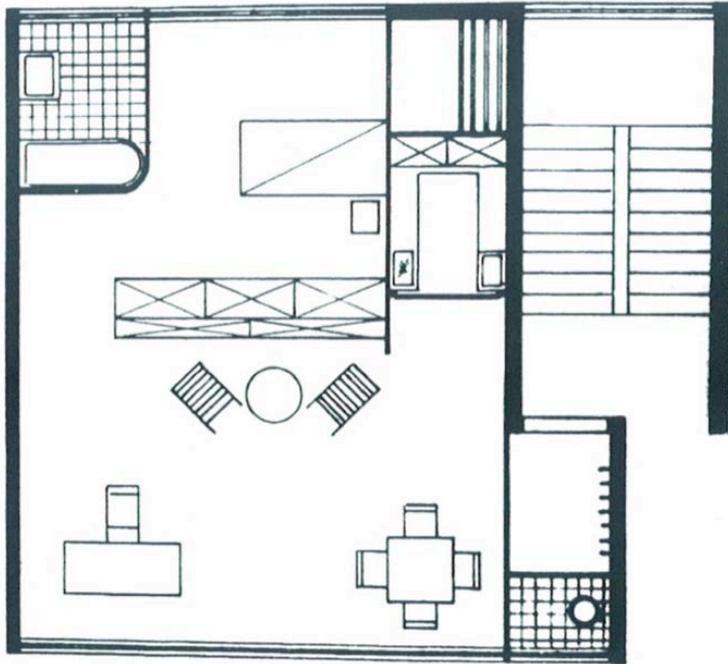
Raumgrößen nach Bettenmaßen bestimmen. In Eigenhäusern Betten und hohe Schränke, ggf. Doppelschränke fest einbauen, → 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, lichte Maße von Kleinsträumen genau nach genannten Matratzenmaßen anlegen. Stellung der Betten mögl. mit Fenster gleichlaufend (gutes Licht zum Lesen, bequeme Aussicht). Bei erwünschtem Ostfenster dann auch richtige Bettlage (Nord-Süd) → 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11 usw. Türen schlagen mögl. so zum Raum, daß Schlafplatz ungestört bleibt → 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12 usw. Wichtiger bleibt aber die bequeme Zugänglichkeit des Gesamtraumes → 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10 usw.



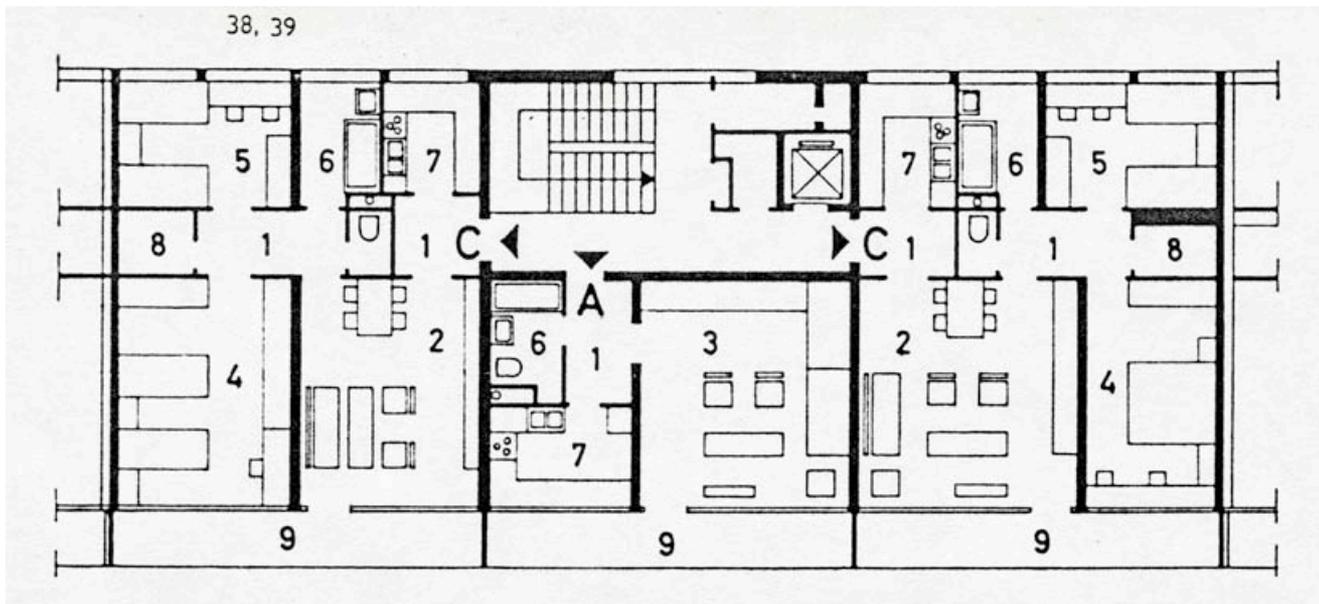
Hausräume



margarete schütte-lihotzky, ledigenwohnung 1928



mies van der rohe, boarding house, deutsche bauausstellung in berlin 1931



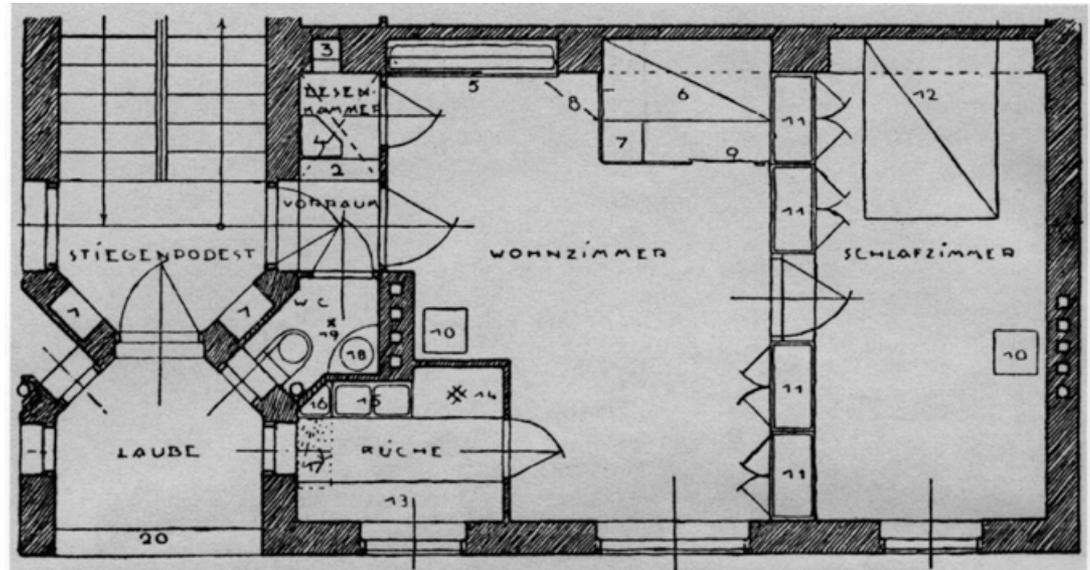
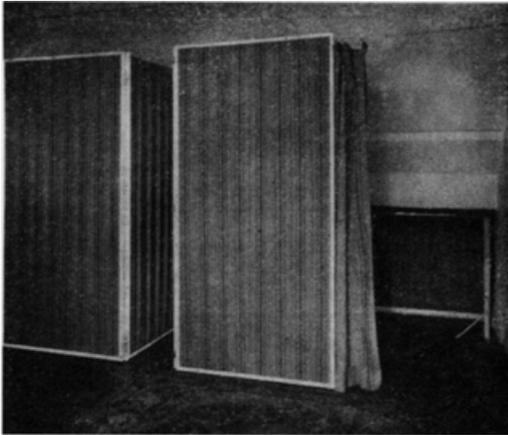
„pantoffelgang“ zwischen schlafzimmern und badezimmer bei den wohnungen des typus C in der wohnhausanlage wien 2, vorgartenstraße, carl auböck, carl rössler, adolf hoch, 1959-1962



lichtblau *wagner*, solardach



lichtblau *wagner*, hang.haus hintersdorf, 1996-2009



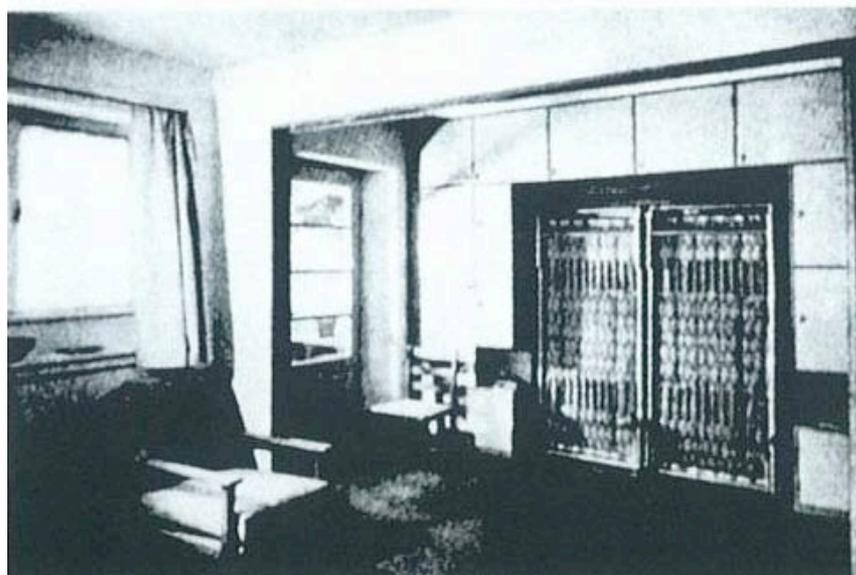
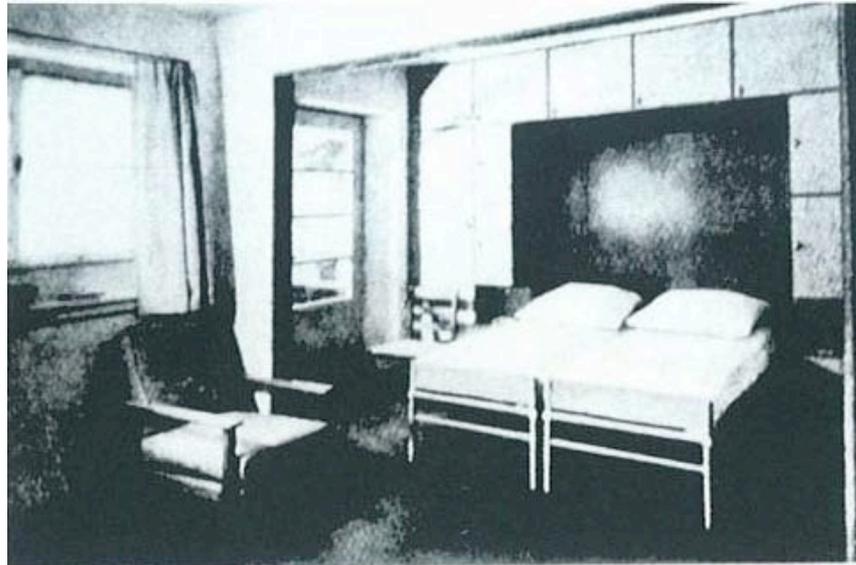
- | | | |
|--|--|---|
| 1. Gasmesser, elektr. Zähler | 7. Nachttisch, verbindet beide Paraventeile | 14. Gasherd |
| 2. Kleiderablage | 8. Zweiteiliger Paravent | 15. Kalt- und Warmabwasch, darüber Tropfbrett |
| 3. Müllschlucker | 9. Stange mit Vorhang, schließt Bettische ab | 16. Ausguß |
| 4. Kohlenkiste | 10. Ofen | 17. Tropfbrett, beim Geschirrabwaschen |
| 5. Klappbett, hochgeklappt bei Tag | 11. Kastenwand | 18. Waschtisch |
| 6. Klappbett, heruntergeklappt bei Nacht | 12. Zweischläfriges Ehebett | 19. Brause |
| | 13. Küchentisch, darunter Küchenschrank | 20. Blumen |

Grundriß, Rauchfangkehrergasse

klappbett: anton brenner, wien 15, rauchfangkehrergasse, 1924-1925



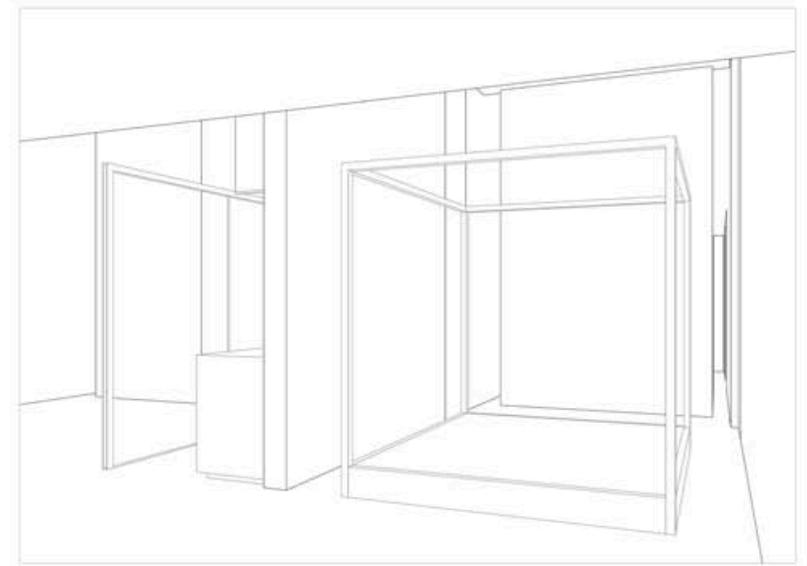
klappbett: marcel breuer, wohnung für erwin piscator, berlin 1927



klappbett – „frankfurter bett“: ernst may, wohnung für das existenzminimum 1929



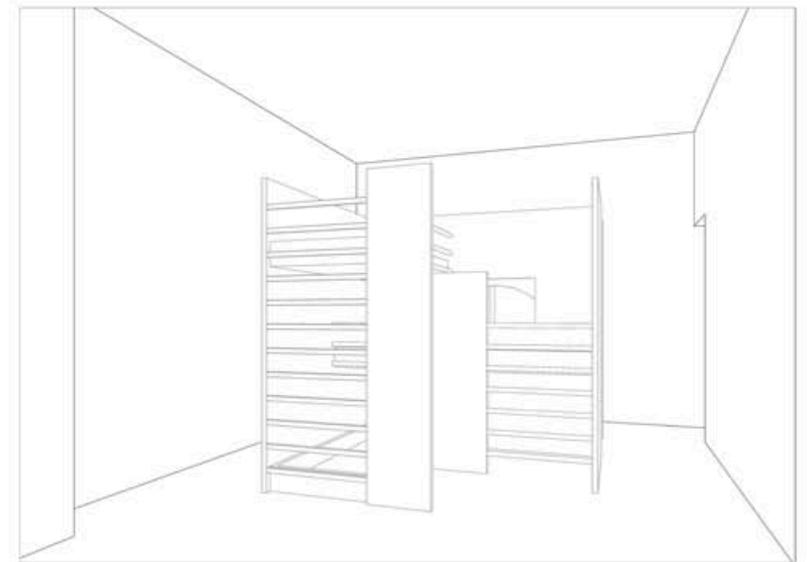
lichtblau *wagner*, solardach



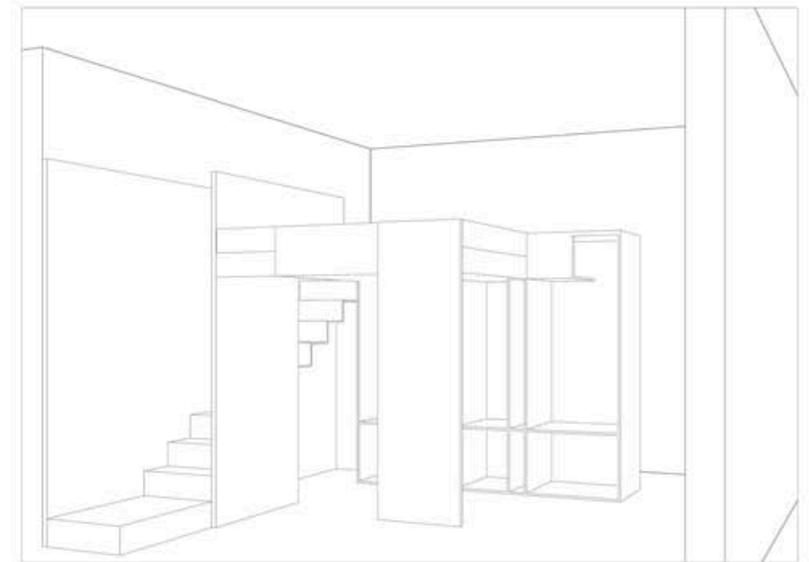
lichtblau *wagner*



lichtblau *wagner*



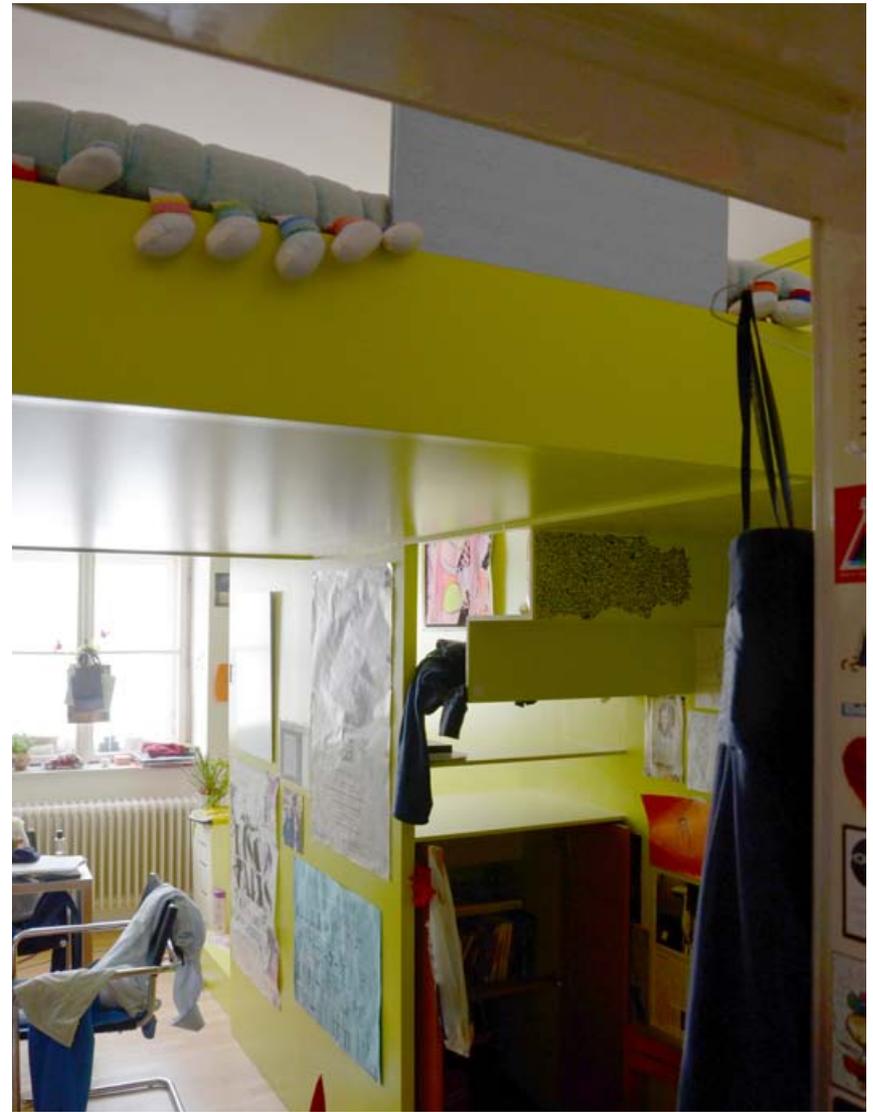
lichtblau *wagner*



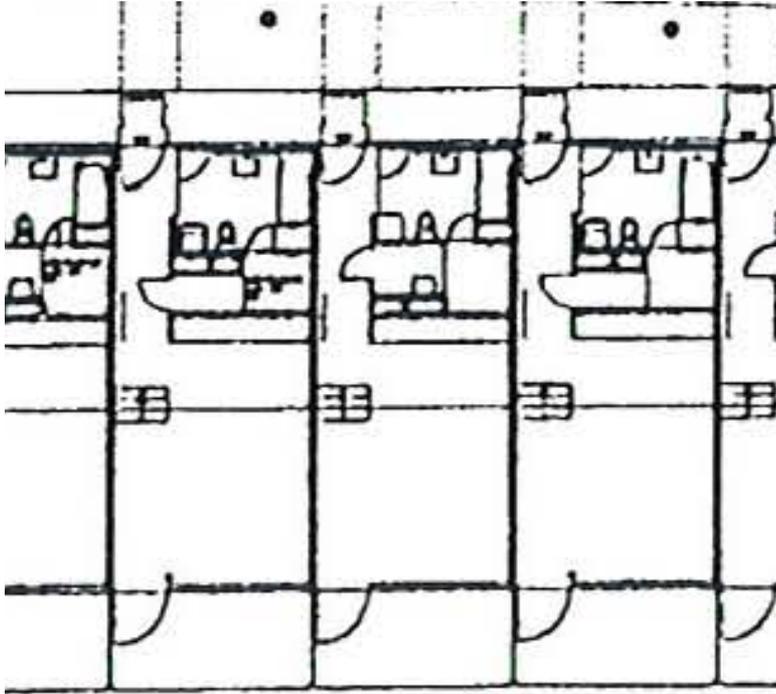
lichtblau *wagner*



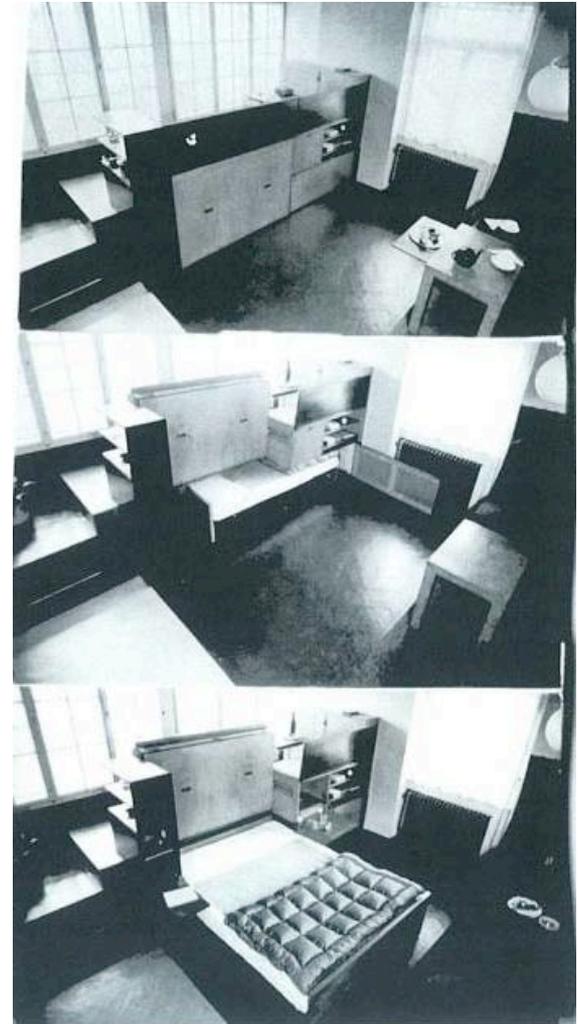
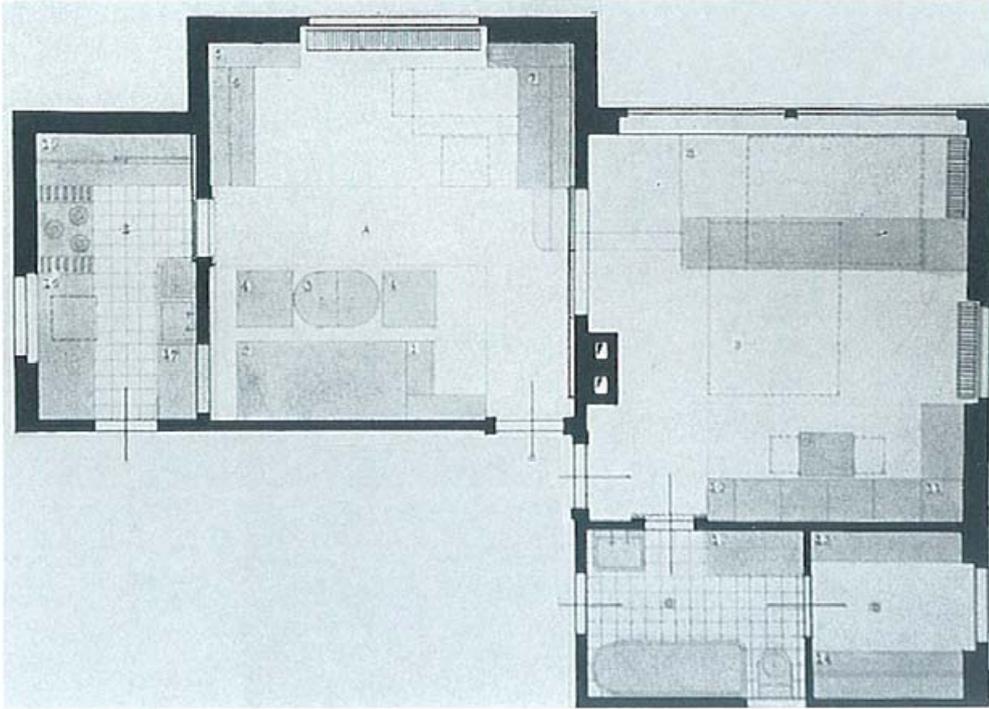
lichtblau *wagner*



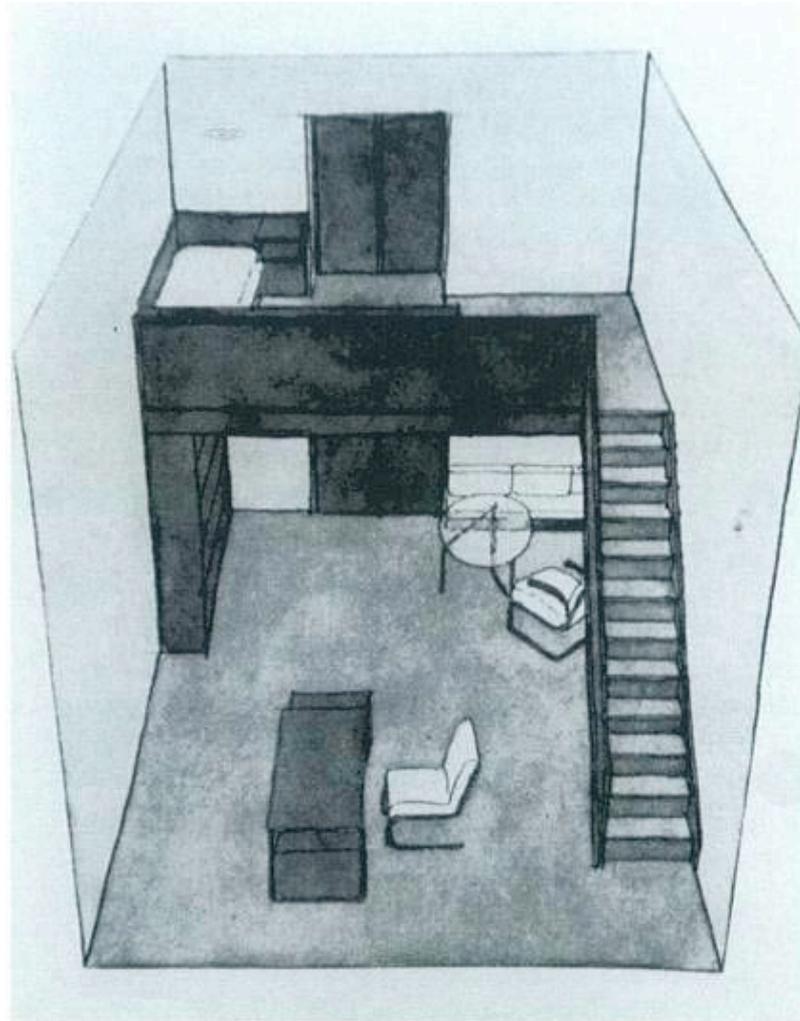
lichtblau wagner



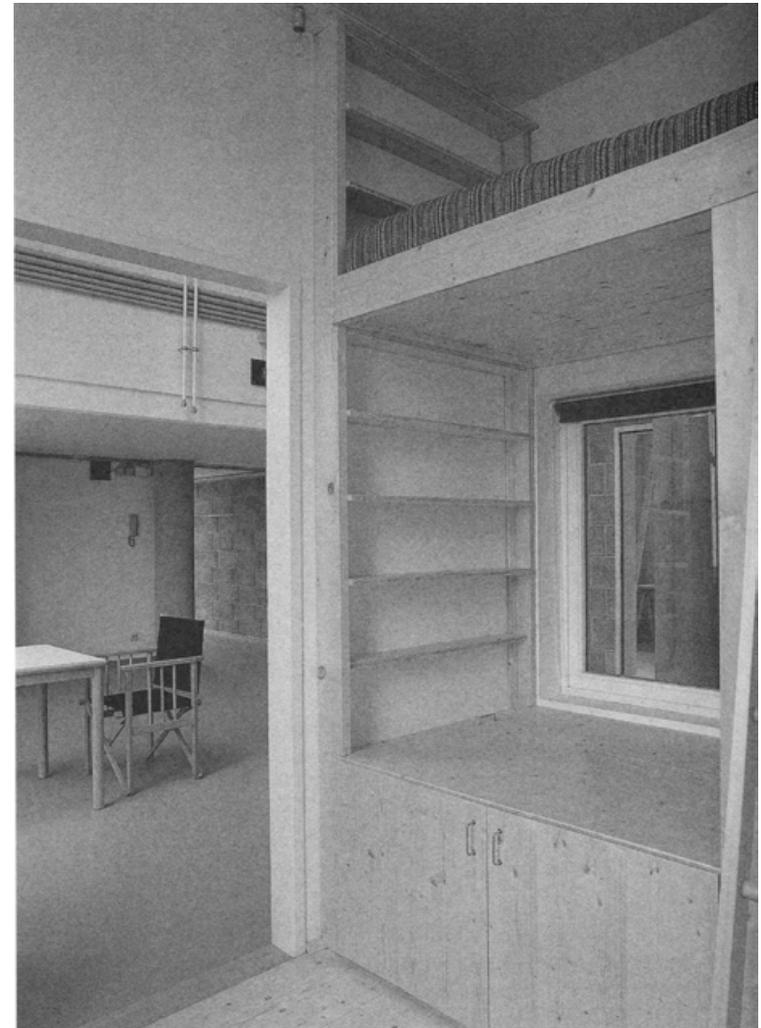
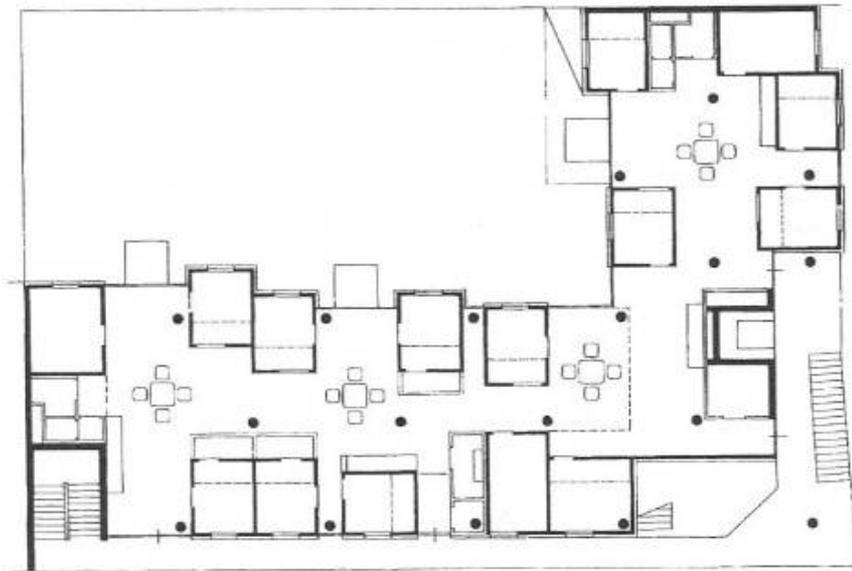
ausziehbares bett: einraumwohnung henke schrieck wien 17, 1993



ausziehbares bett: wohnung reisner in wien, atelier franz singer - friedl dicker 1929



projekt einer einraumwohnung mit schlafbereich auf der galerie im „herrenhof“ in wien, 1933



anton schweighofer, studentenhaus in wien 10, 1992-1995



schwedischer schlafwagen



hängematten auf der USS Olympia



schiffscojen auf der uss john c. stennis



französisches feldbett mit moskitonetz



wohnwagenbett



**DO SOMETHING YOU HAVE NEVER DONE
BEFORE. EGAL OB ALLEIN ODER ZU ZWEIT,
TRAMPER ODER ROCKSTAR ON TOUR.**

Mehr on the road mitten in Wien geht nicht.



BRÜNNENBAUERT FOR ROOM FREE WIFI

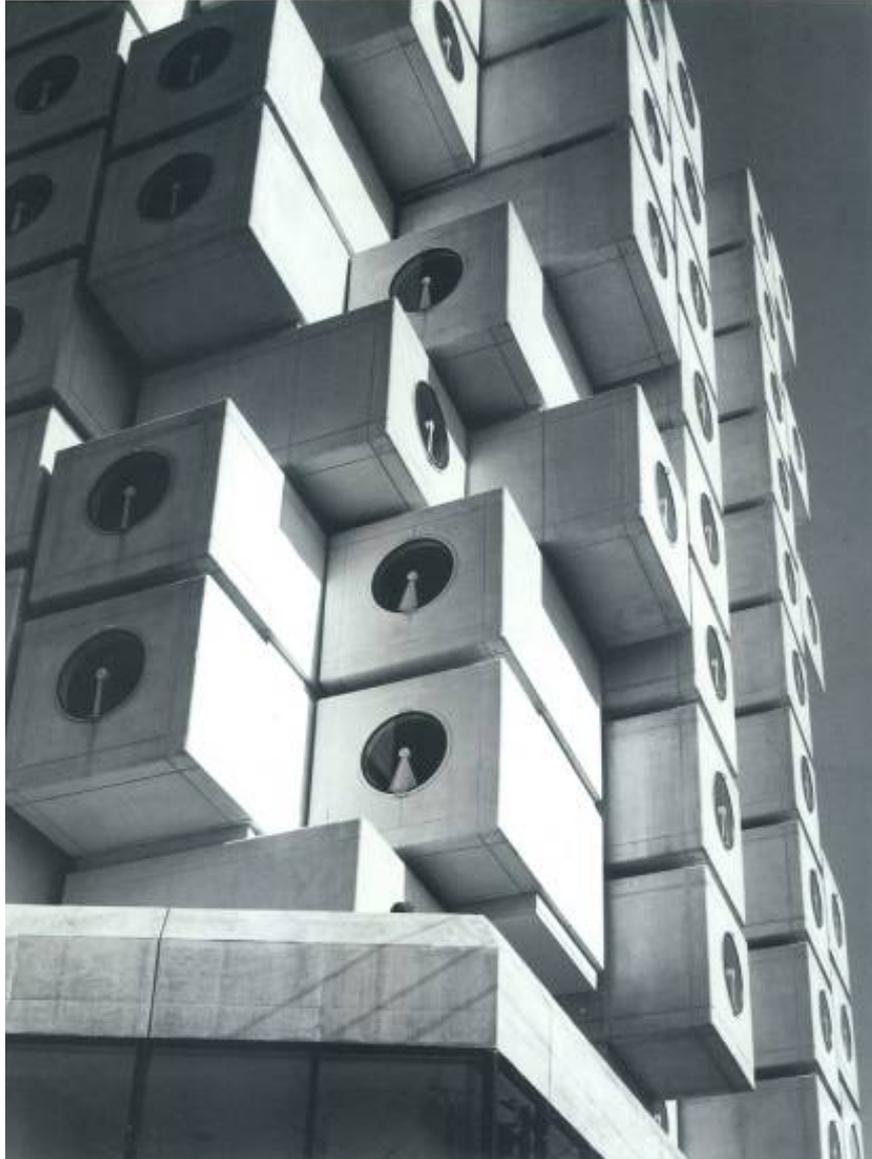
HOTEL DANIEL WIEN

Gleich neben dem weltberühmten Schloss Belvedere,
Landstraber Gürtel 5, 1050 Vienna, Austria
www.hotel-daniel.com



NEU ERÖFFNET

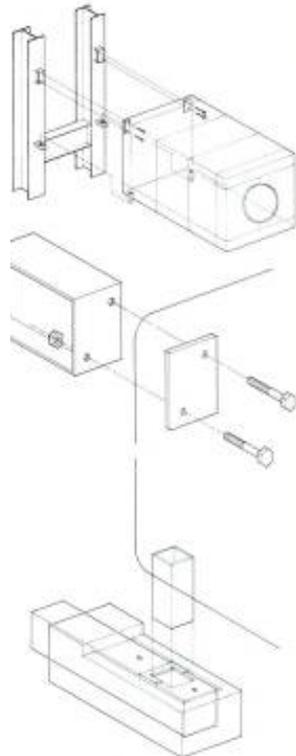
werbung hotel daniel, wien



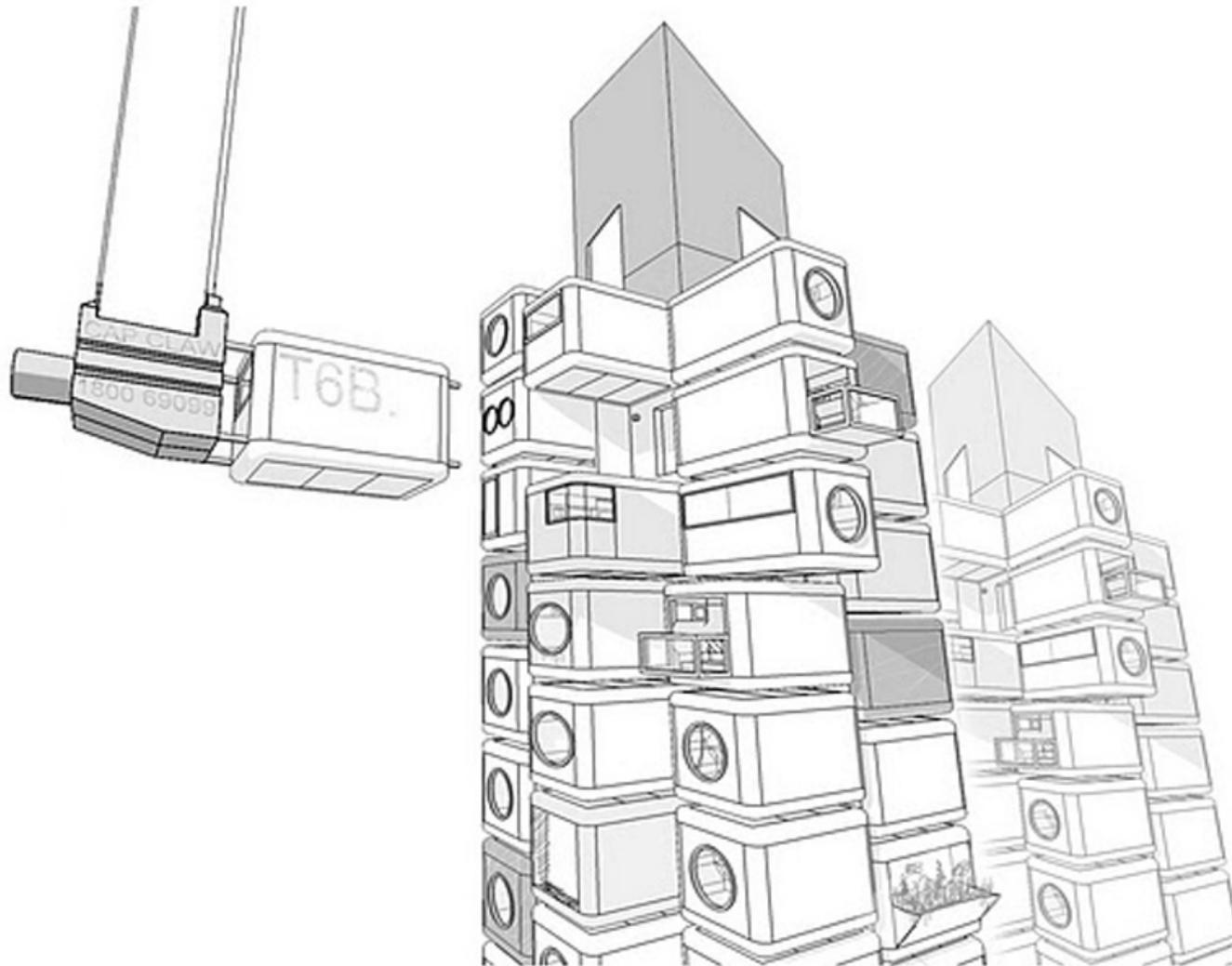
kisho kurokawa, nakagin capsule tower, tokiio 1970-1972



167/168 Montage des Kopsehrms
169 Montageanleitung für eine Kapsel



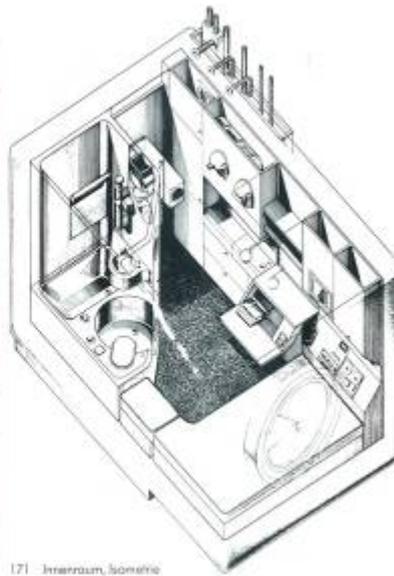
kisho kurokawa, nakagin capsule tower, tokiyo 1970-1972



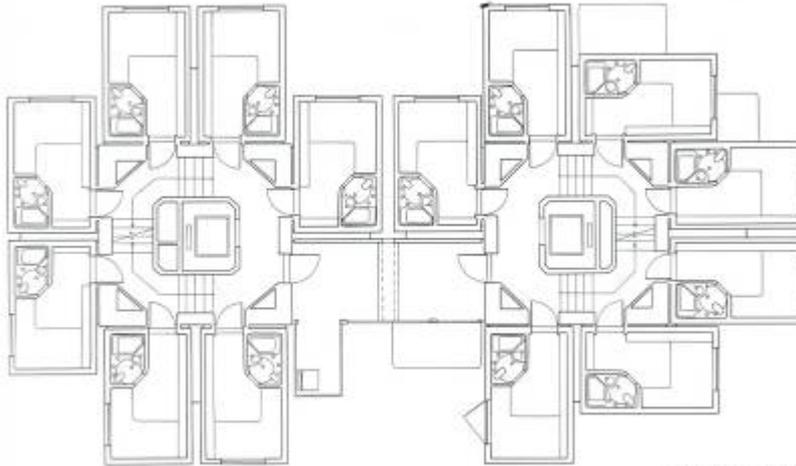
kisho kurokawa, nakagin capsule tower, tokiyo 1970-1972



170 Innenansicht einer Kapsel

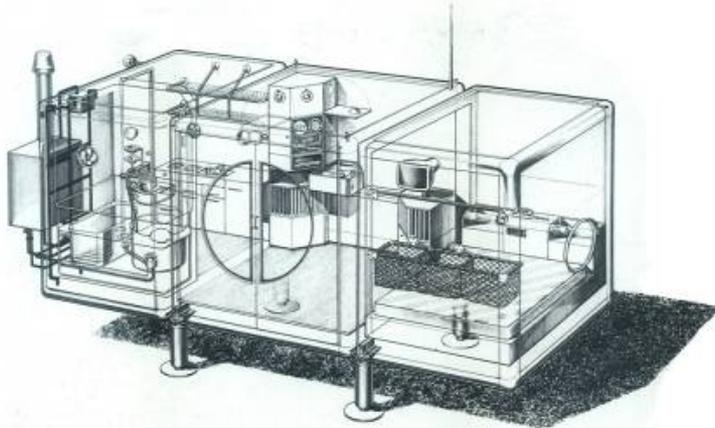


171 Innenraum, Isometrie



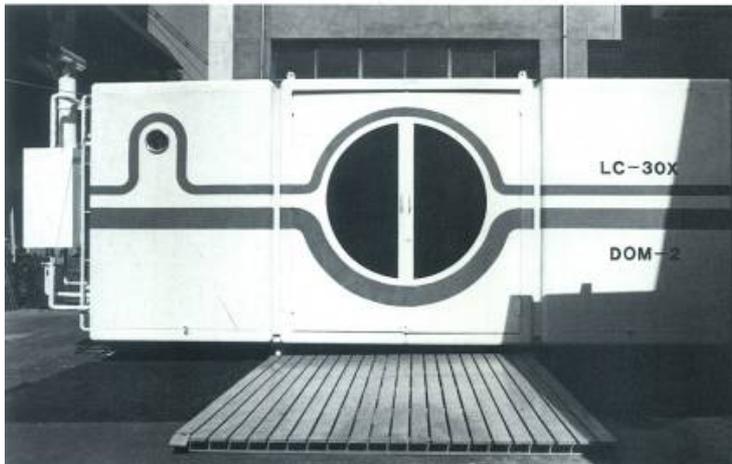
172 Typischer Grundriss

kisho kurokawa, nakagin capsule tower, tokiyo 1970-1972

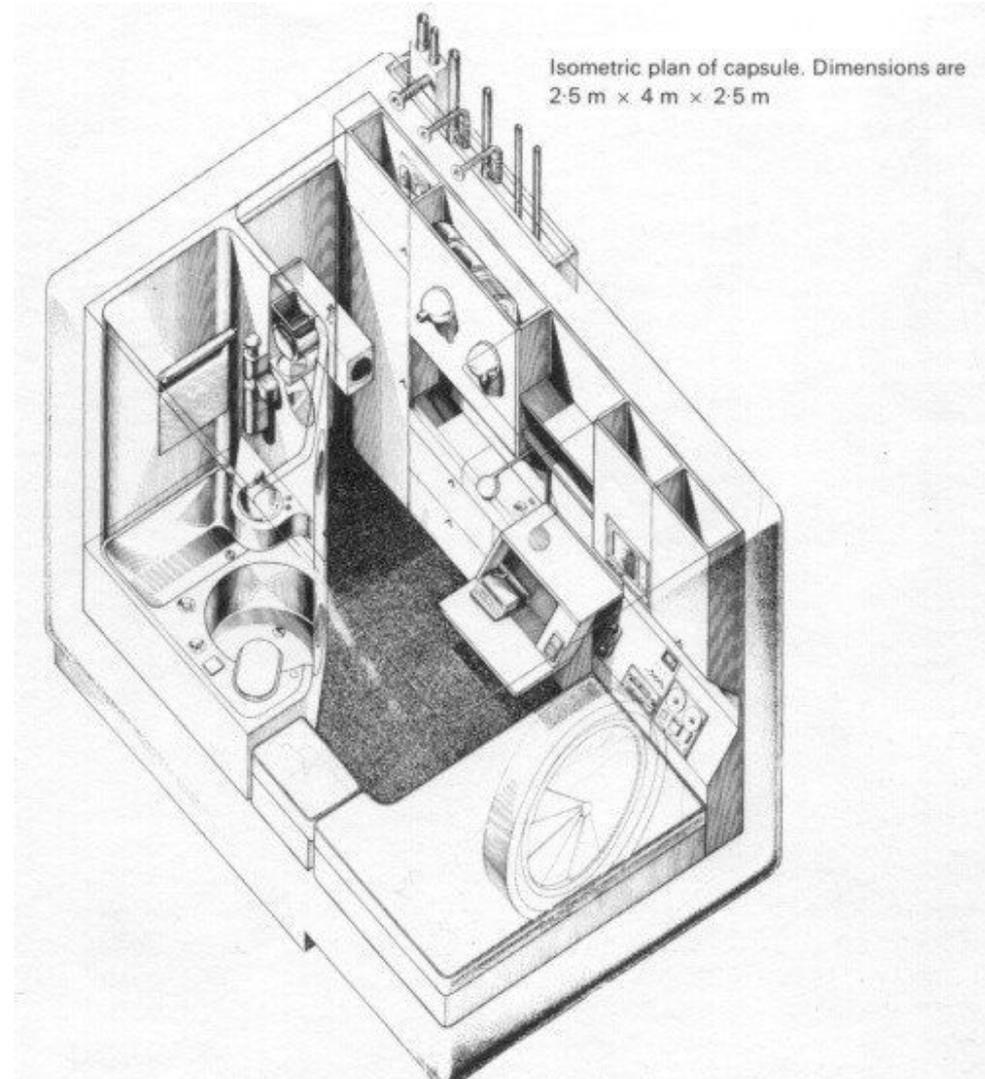


174 Vorfabriziertes Kapselhaus, LC-30X, Japan, Isometrie

175 Hauptansicht

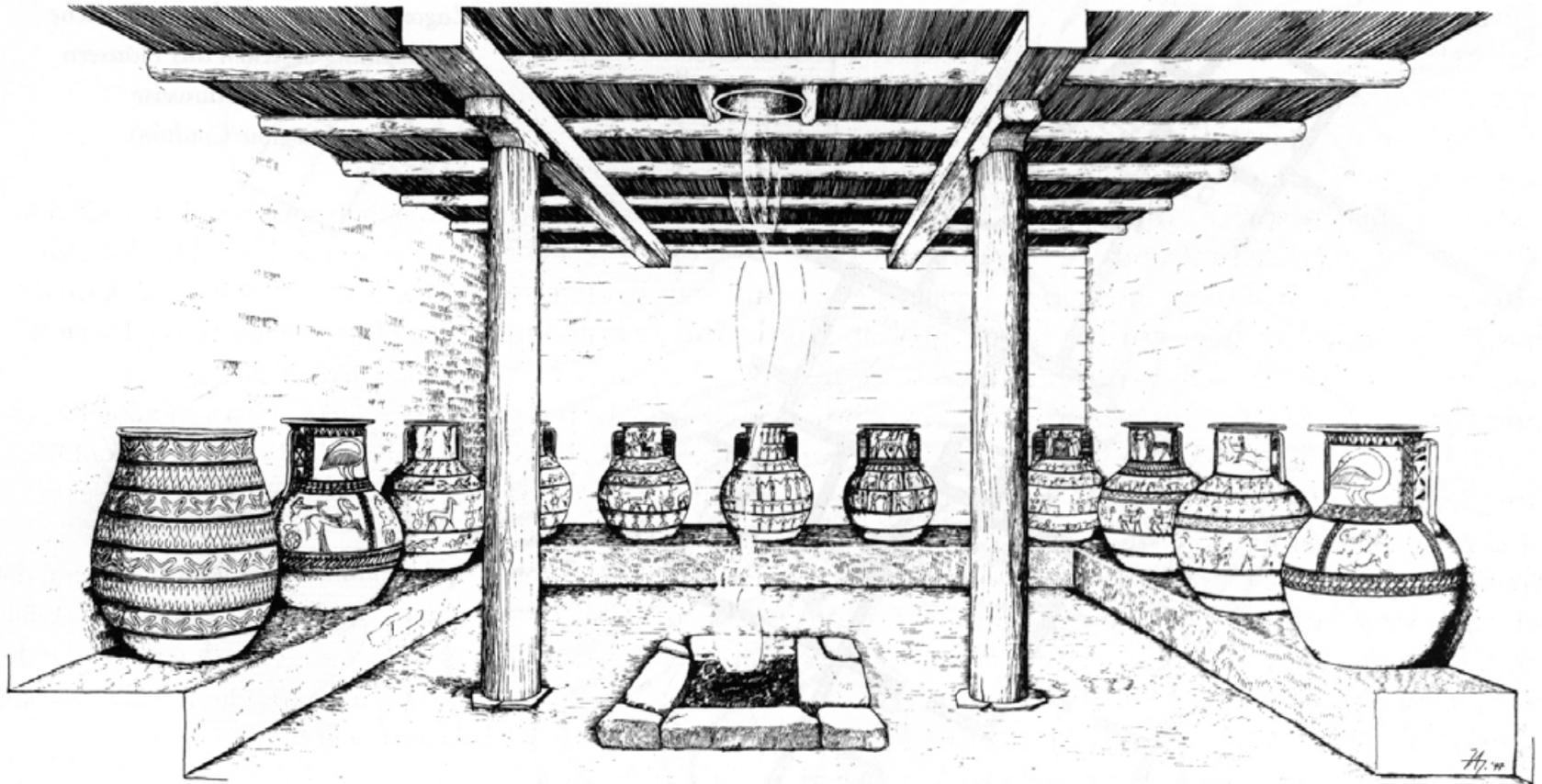


präfabriziertes kapselhaus, japan

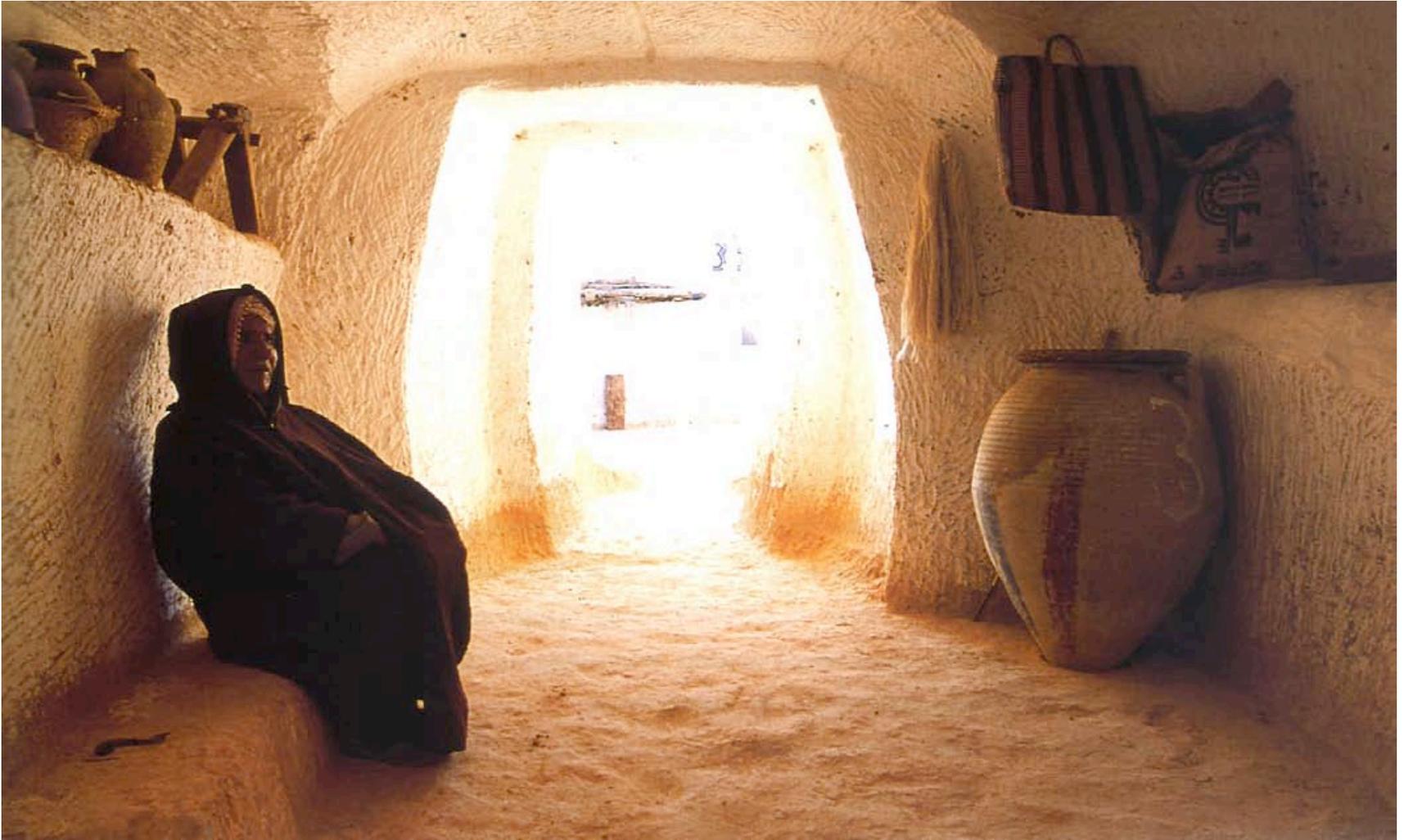




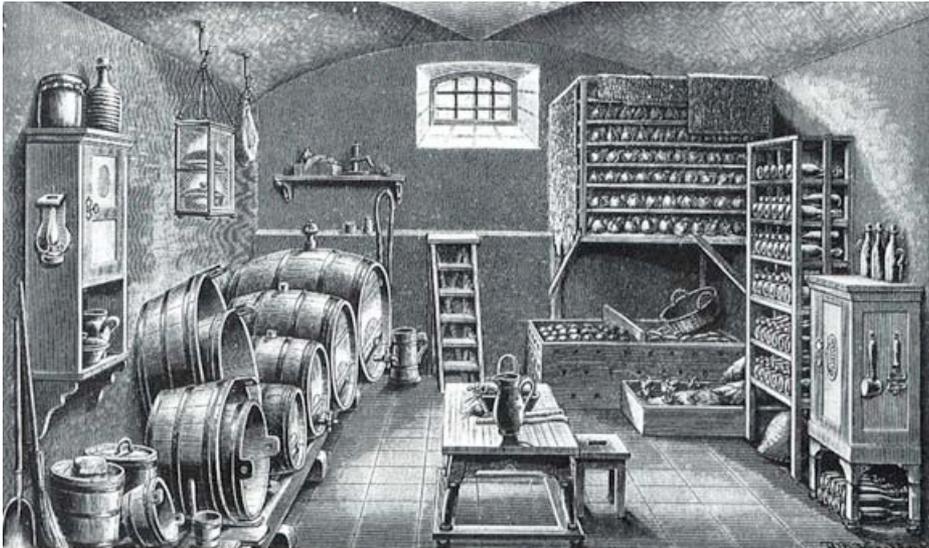
kisho kurokawa, nakagin capsule tower, tokiyo 1970-1972



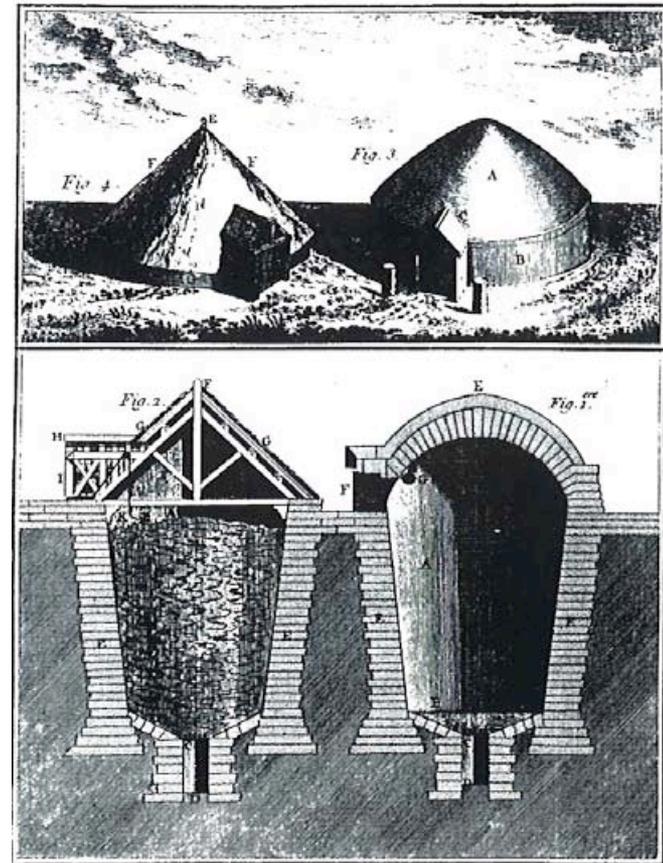
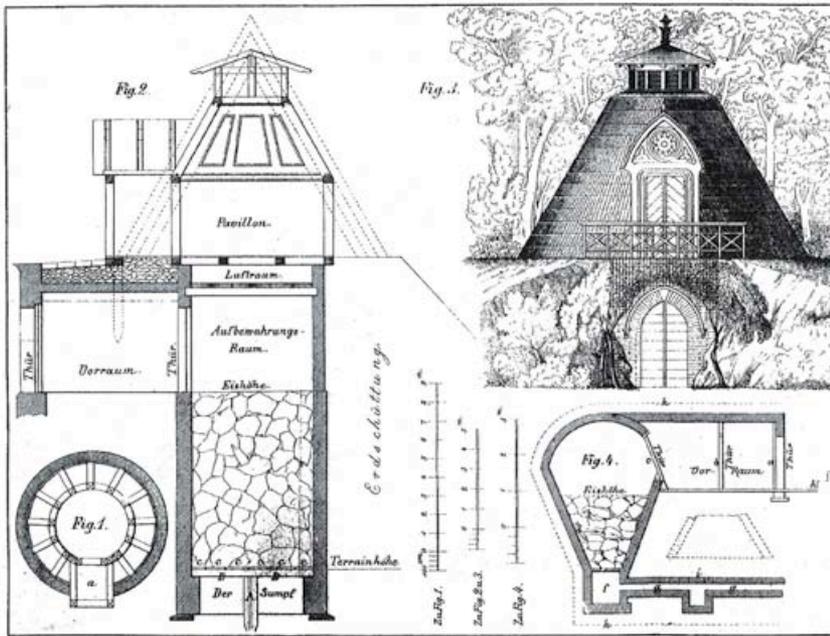
griechischer wohnraums in zagora mit vorratsgefäßen (pithoi), rekonstruktionszeichnung



inneres einer tunesischen höhle



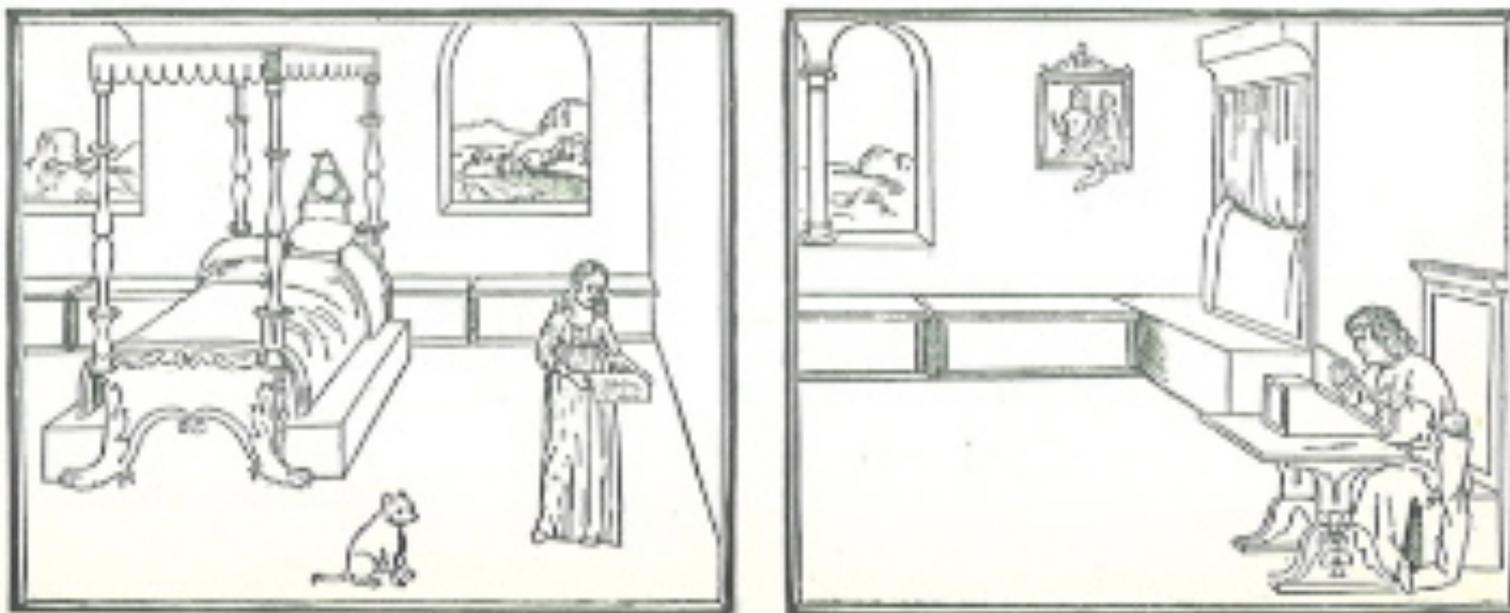
lagerung von speisen im keller: links: graphik eines vorratskellers aus dem 19. jh. (publiziert 1898), rechts: nicht datiertes foto eines vorratskellers in bonn, de



pläne für eisgruben: links: 1760, rechts: 1870



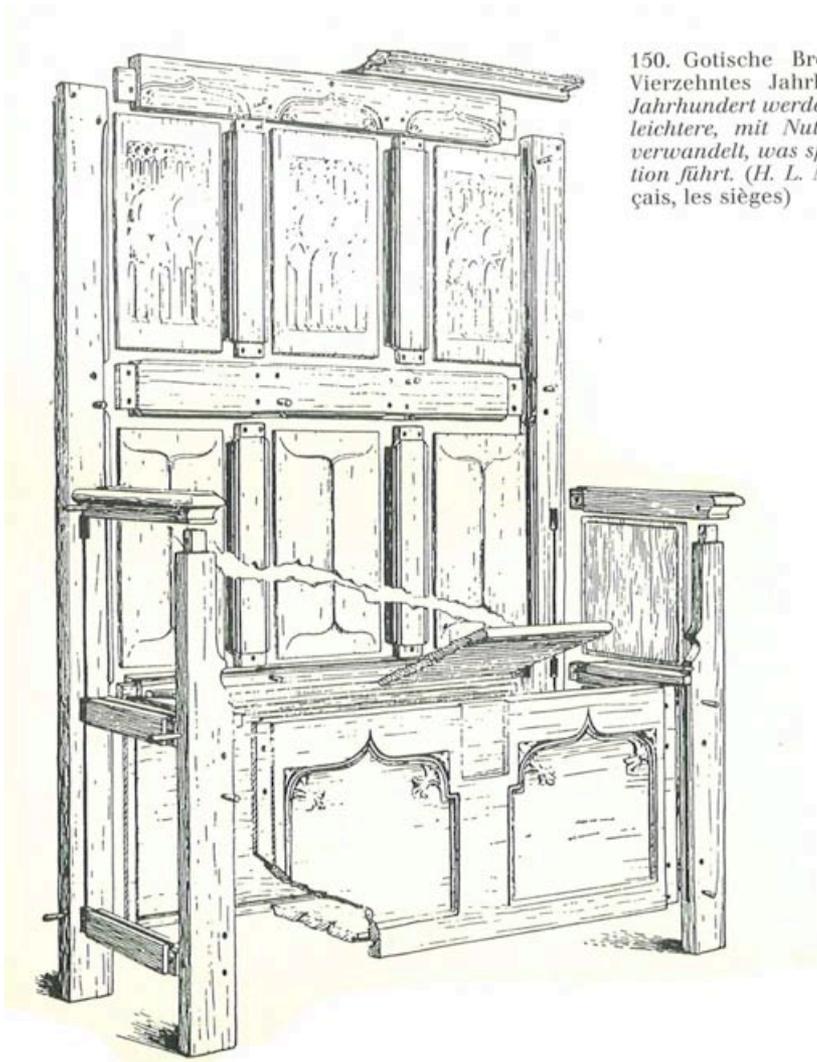
kühlschränke: links: „monitor-top“ von general electric, um 1930, mitte: einbau-kühlschrank aus den 1940er jahren;
rechts: „gourmet“ frische-zentrum von bosch mit gefrierfach, frisch-kühlzone, kühlzone und kellerzone



sitzruhen in schlafgemach und arbeitszimmer, holzschnitte von francesco colonna 1499



sitztruhen: madonna mit kind in wohnstube, um 1450



150. Gotische Brettkonstruktion, Lisieux. Vierzehntes Jahrhundert. *Im vierzehnten Jahrhundert werden die schweren Stützen in leichtere, mit Nuten versehene Eckpfosten verwandelt, was später zur Skelettkonstruktion führt.* (H. L. Magne, Le Mobilier français, les sièges)

sitzmöbel: gotische brettkonstruktion, lisieux, 14. jh



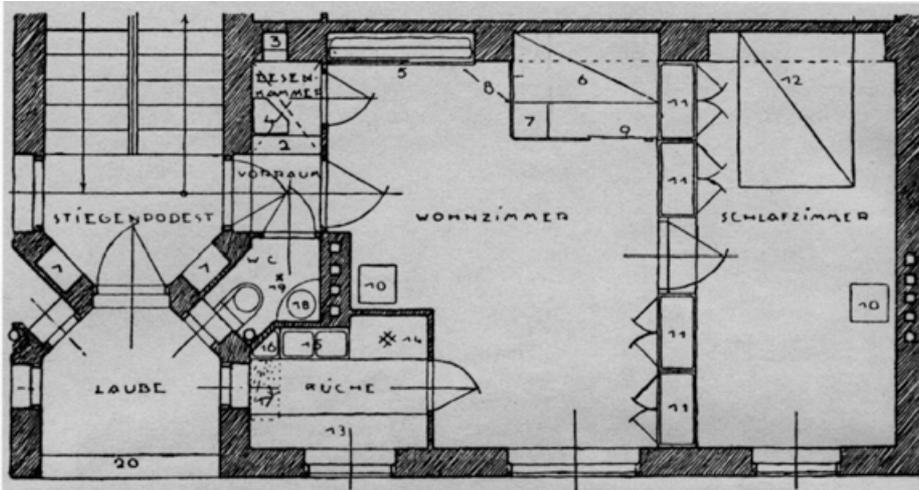
chorgestühl in st. maria, kartause buxheim, ende 17. jh



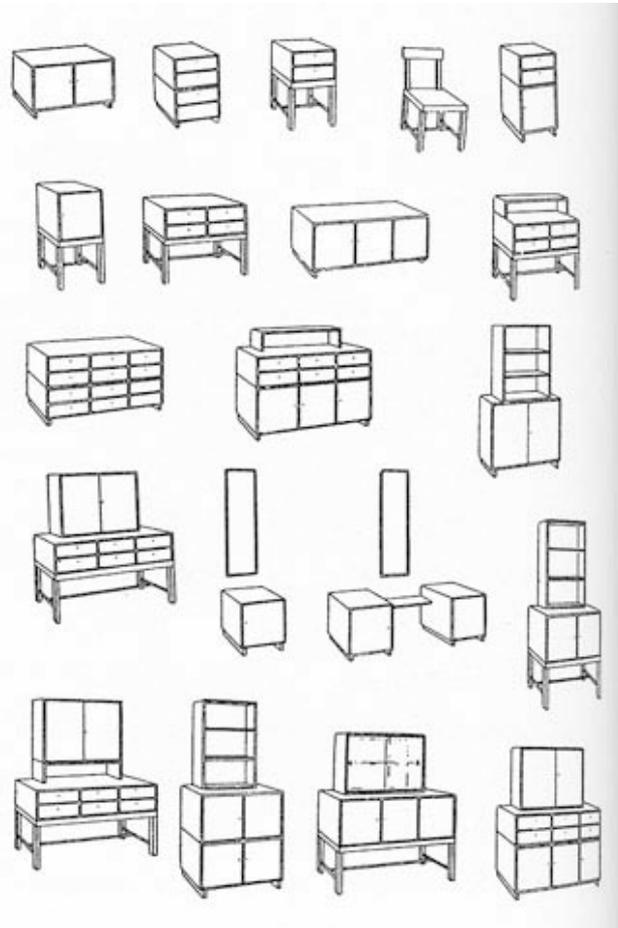
kofferküche, kitcase von pro-art



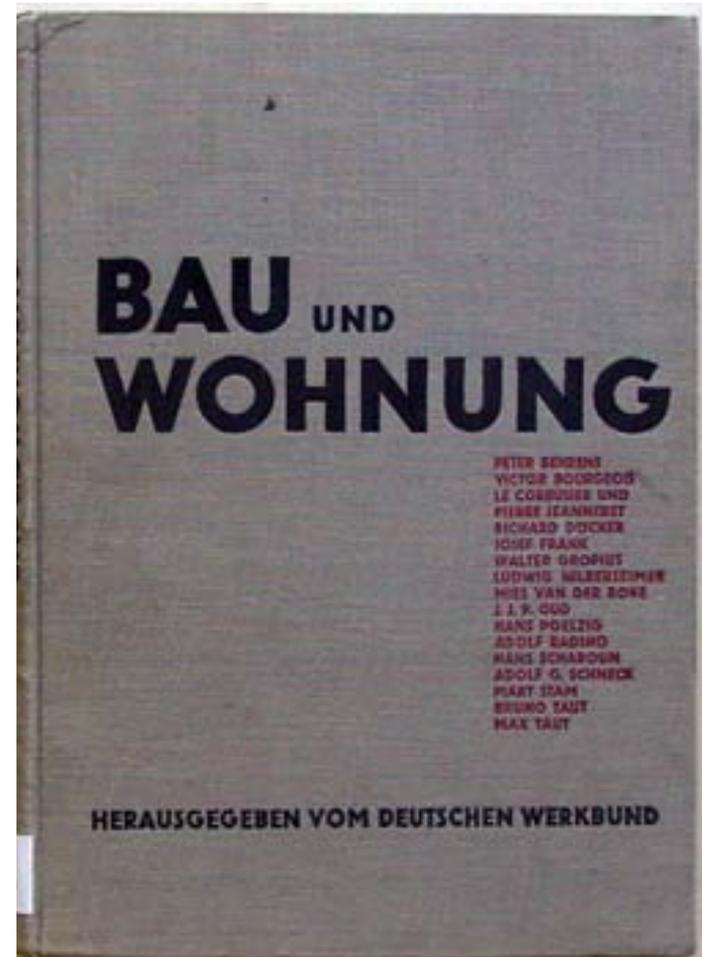
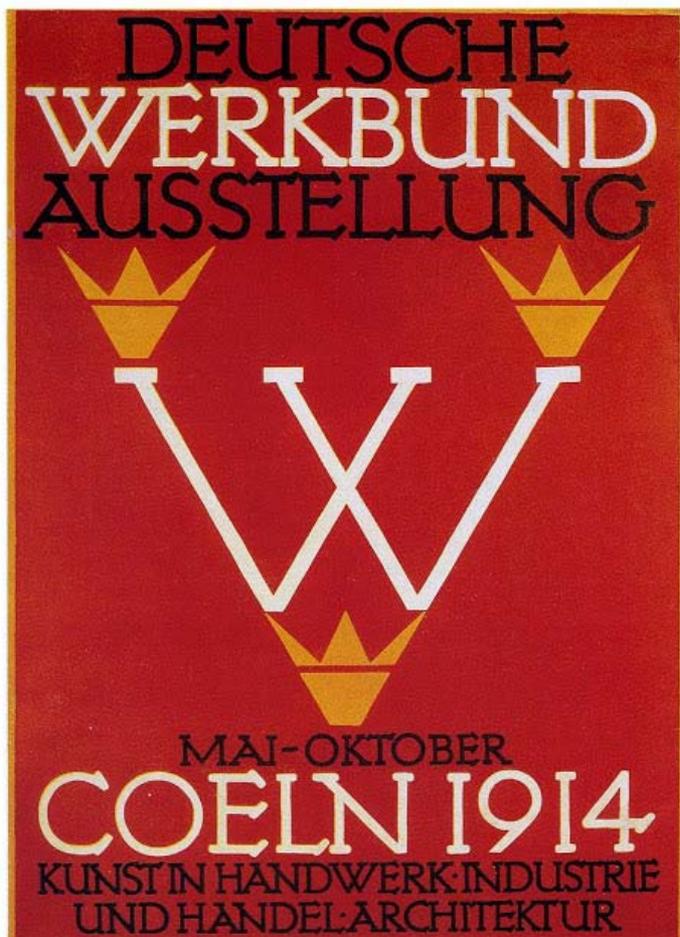
koffer louis vuitton



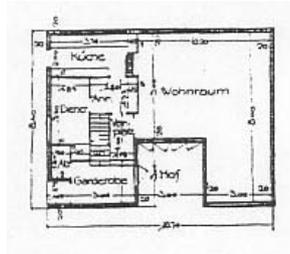
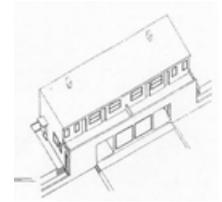
kästen als raumteiler: anton brenner, wien 15, rauchfangkehrergasse, 1924-1925



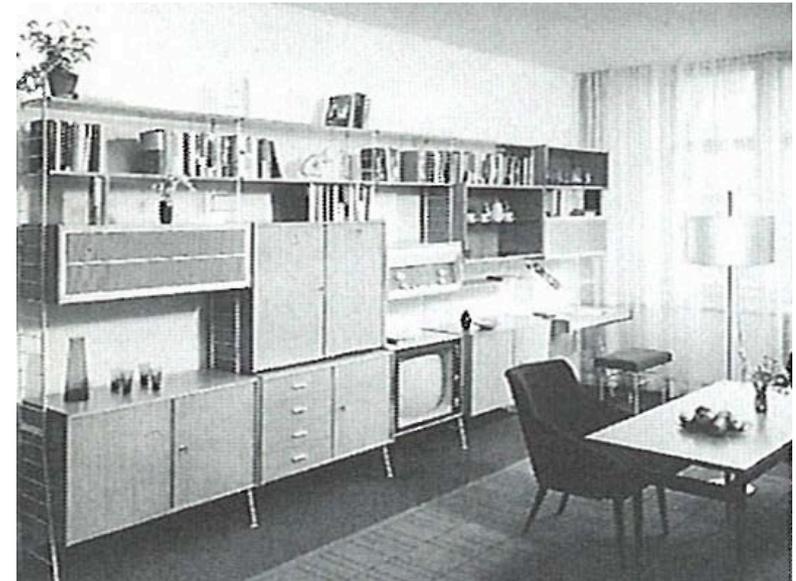
aufbaumöbel, franz schuster 1929



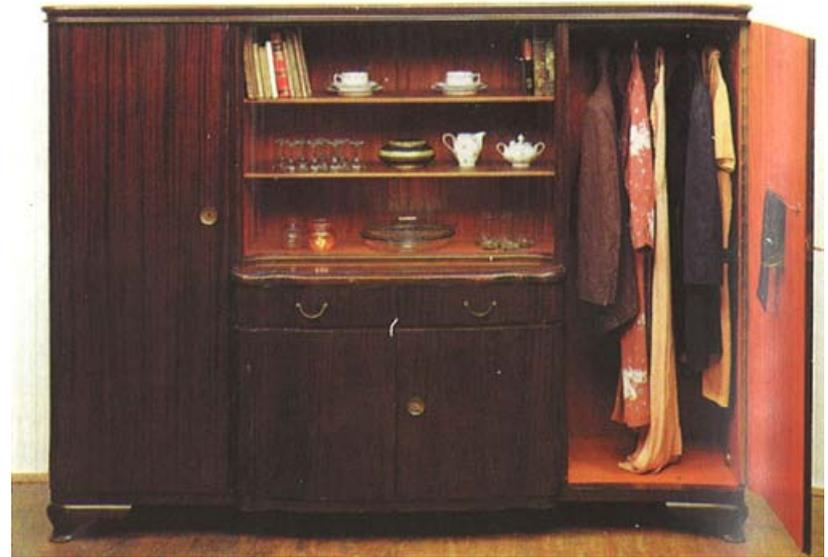
deutscher werkbund: vermittlungsoffensiven: ausstellung in köln 1914; publikation „bau und wohnung. die bauten der weissenhofsiedlung in stuttgart, errichtet 1927 nach vorschlägen des deutschen werkbundes im auftrag der stadt stuttgart und im rahmen der werkbundaussstellung „die wohnung“, stuttgart 1927



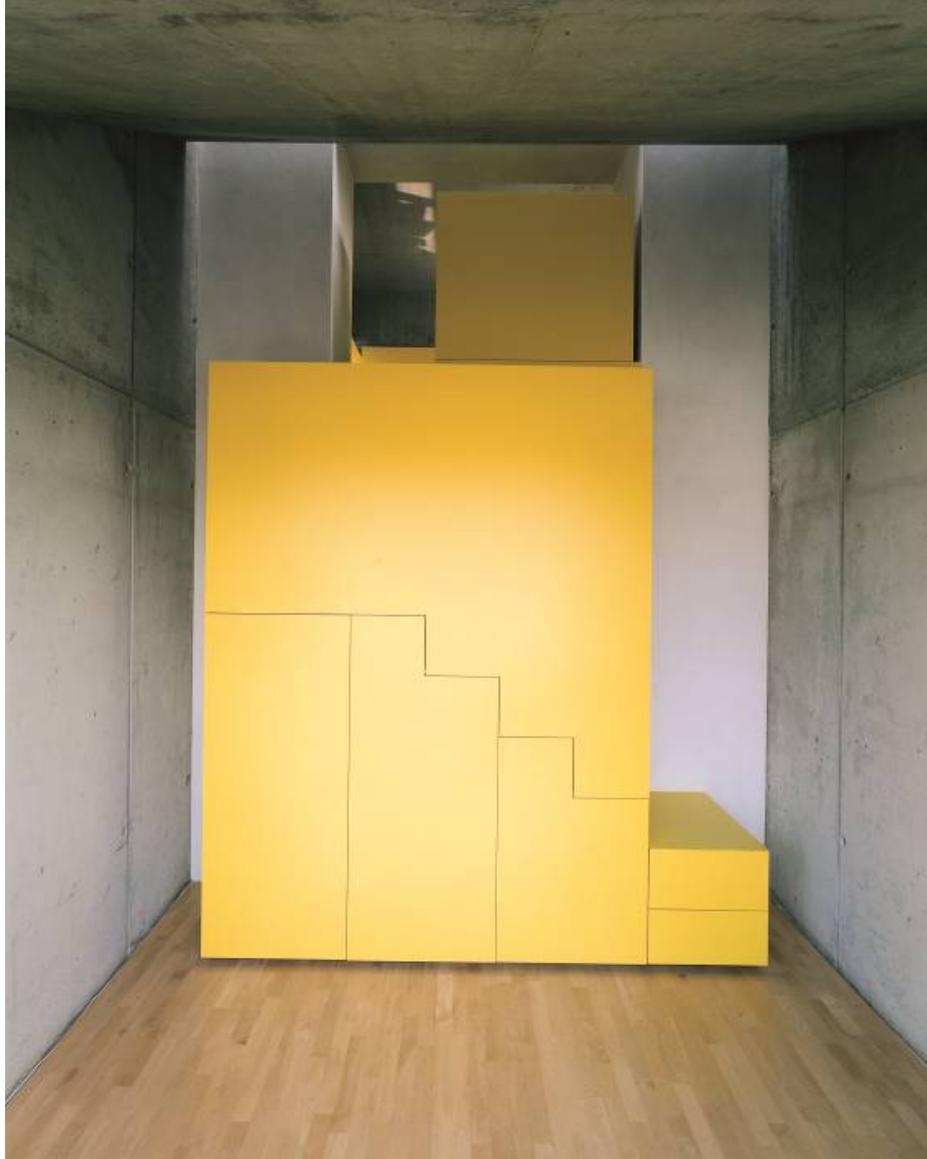
werkbundsiedlung stuttgart, interieurs des doppelhauses von josef frank, 1927, nördlicher hausteil



ddr: links: wohnraum mit möbeln des mdw-programms 1969; rechts: leitermöbel-montagebausatz „sibylle“, entwurf: erich schubert, eberhard wüstner, 1961



„gelsenkirchener barock“; links: wohnküchenschrank, 1952, rechts: wohnkleiderbüffett, 1950



lichtblau *wagner*, solardach



lichtblau *wagner*, solardach



lichtblau *wagner*



lichtblau wagner



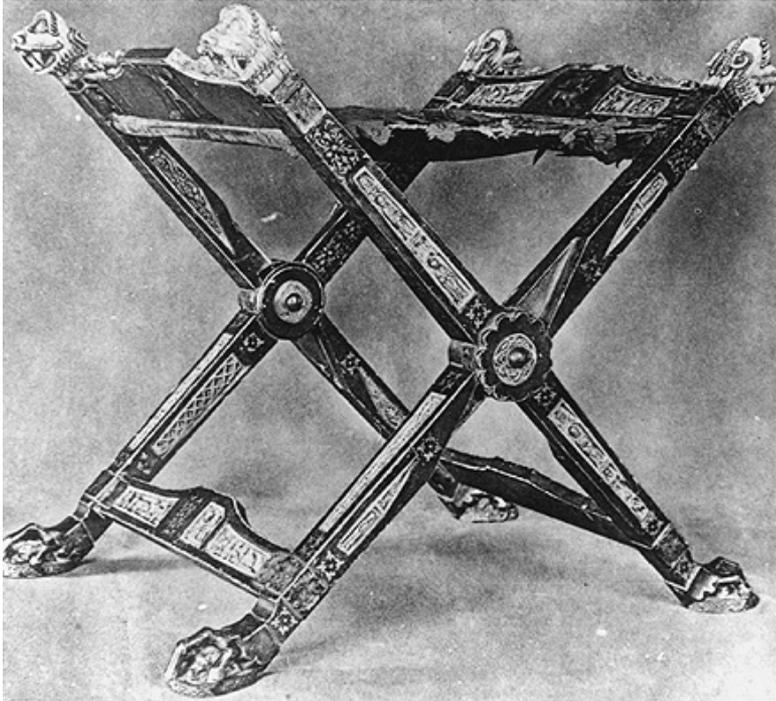
stephen prina, ausstellung in der wiener secession 2011



stephen prina, ausstellung in der wiener secession 2011



sitzgelegenheit der neusteinzeit, 4750-4700 v.u.z., târpesti/rumänien



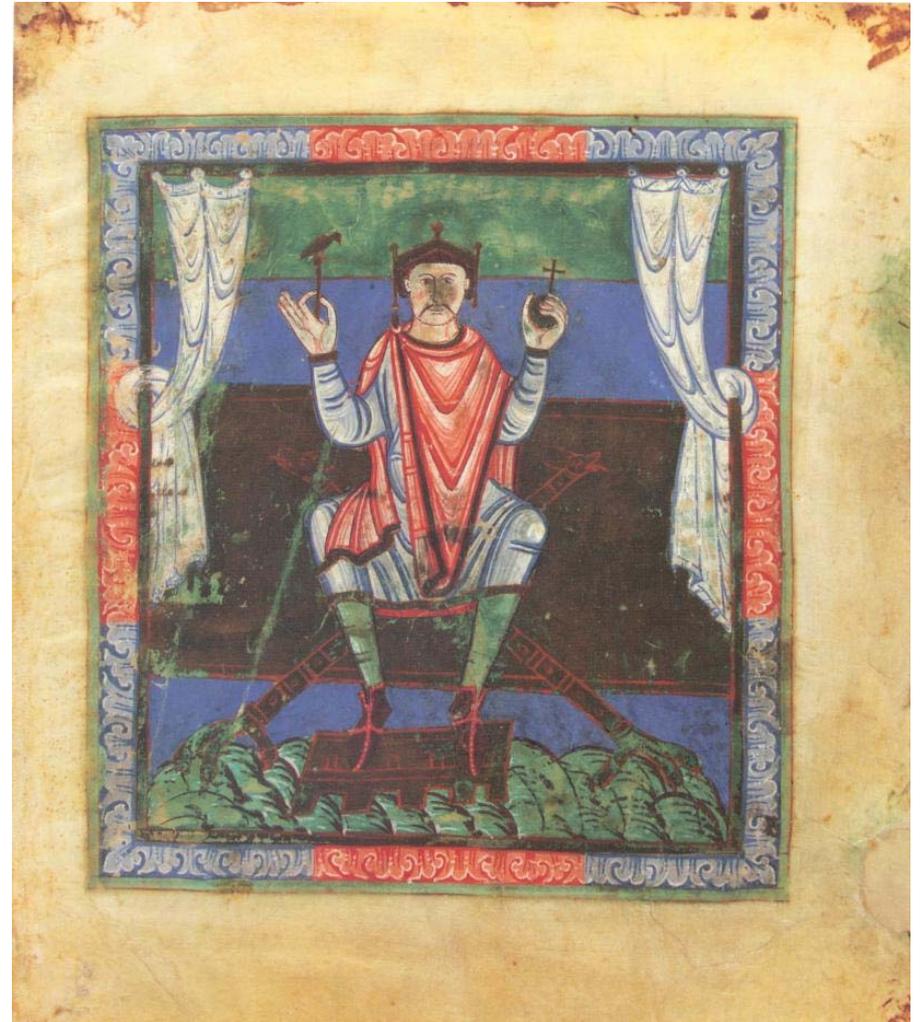
links: faldistorium von nonnberg/salzburg, 12. jhd; rechts: cubus fauteuil, josef hoffmann 1910 (produziert von wittmann 2010)



barcelona chair, mies van der rohe, 1929



swan chair, arne jacobsen, 1958



links: thron mit könig karl dem kahlen: psalter karls des kahlen, vor 869; rechts: faltstuhl mit könig heinrich V., evangeliar aus st. emmeram/regensburg, 11. jhd.

GEBRÜDER THONET



Nr. 1 { Sessel, Sitz oval
Chaise, Siège ovale
Chair, Oval seat
Silla, Asiento ovalado
Cadeira, Assento oval
Sessel, Ovale stuhlg } 42 x 42 Cm.
fl. 4.50



Nr. 1 { Canapé
Sofa
Sofa
Canapé } fl. 16.-
111 Cm.



Nr. 1' { Halbfauteuil,
Dresdenerfauteuil,
Small armchair,
Sillon modicum
Poltronc tanzende reguler,
Kleine fauteuil, } Sitz oval
Siège ovale
Oval seat
Asiento ovalado
Poltronc tanzende reguler,
Ovale stuhlg } 45 x 45 Cm.
fl. 6.-



Nr. 1 { Fauteuil, Sitz oval
Fauteuil, Siège ovale
Armchair, Oval seat
Sillon, Asiento ovalado
Poltronc, Assento oval
Fauteuil, Ovale stuhlg } 48 x 51 Cm.
fl. 7.75



Nr. 2 { Sessel, Sitz oval, Rücken
Chaise, Siège ovale, dossier
Chair, Oval seat, back curved
Silla, Asiento ovalado, rejilla fina
Cadeira, Assento oval, rede fina
Sessel, Ovale stuhlg, Rücken
geflochten } 42 x 40 Cm.
fl. 5.50



Nr. 2 { Canapé
Sofa
Sofa
Canapé } fl. 16.-
111 Cm.



Nr. 2' { Halbfauteuil
Dresdenerfauteuil
Small armchair
Sillon modicum
Poltronc tanzende reguler
Kleine fauteuil } fl. 7.-



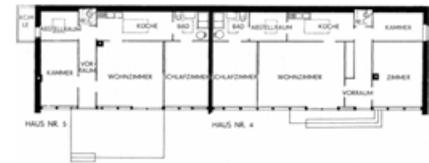
Nr. 2 { Fauteuil
Armchair
Sillon
Poltronc
Fauteuil } fl. 9.-

45 x 45 Cm. { Sitz oval, Rücken
geflochten — Siège ovale, dossier
fin — Oval seat, back curved —
Asiento ovalado, rejilla fina —
Assento oval, rede fina — Ovale stuhlg,
Rücken geflochten }

48 x 51 Cm.



thonet sessel nr. a 811, kaffeehausterrasse, werkbund-ausstellung im museum für kunst und industrie, wien 1930, entwurf von josef hoffmann



werkbundsiedlung wien 13, 1932, haus nr. 4, inneneinrichtung von josef ludwig kalbac (entwurf des hauses: hugo häring)



werkbundsiedlung wien 13, 1932, haus nr. 67, 1. stock, inneneinrichtung von rudolf baumfeld (entwurf des doppelhauses 67-68: gabriel guévrékian)



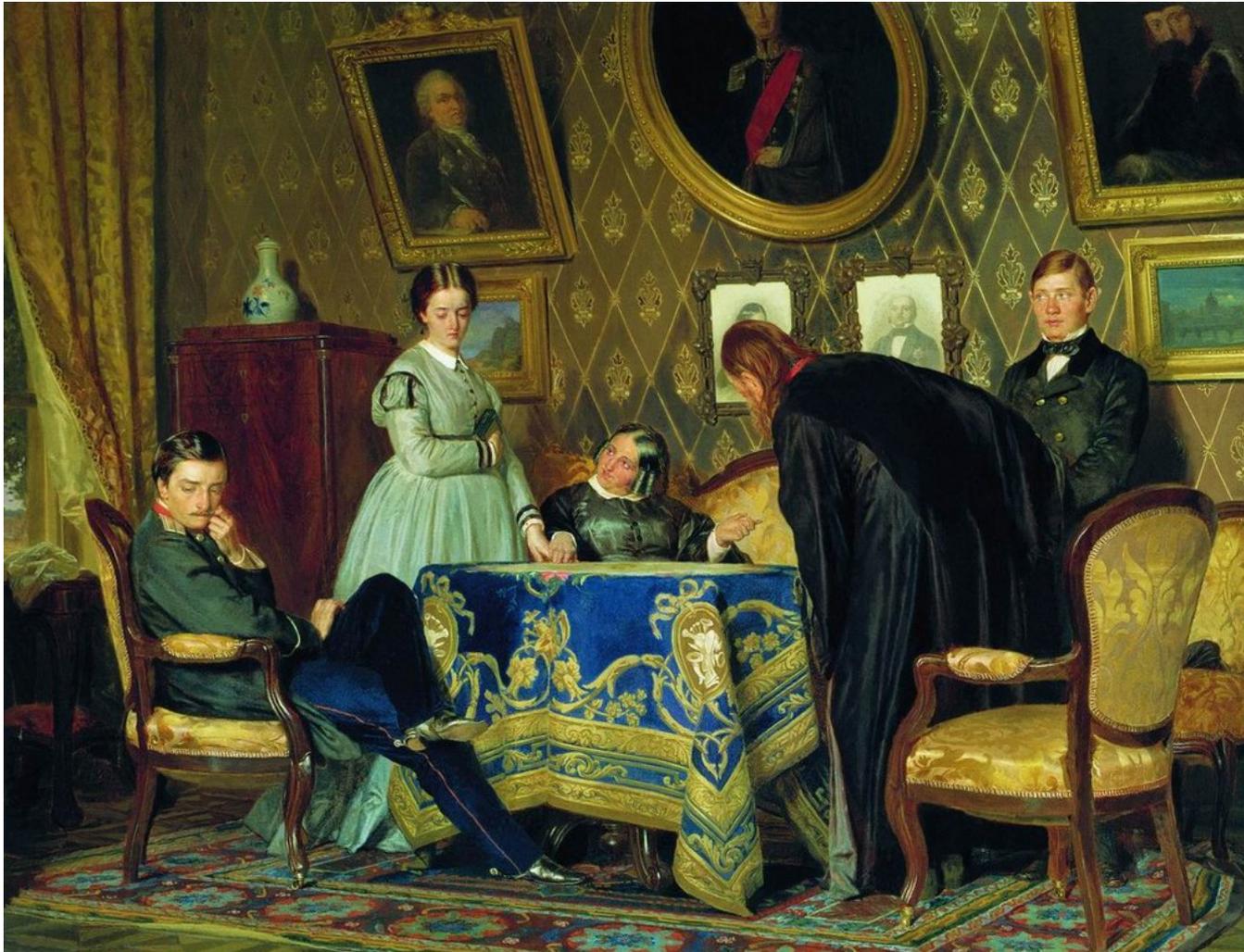
gesellschaftsraum von walter gropius und marcel breuer auf der ausstellung des deutschen werkbundes in paris, 1930



vitra designmuseum: stühle



der literarische salon der madame geoffrin im jahr 1755, gemälde von anicet-charles-gabriel lemonnier 1812



bürgerlicher salon, gemälde: "das mündel", nikolaj wassiljewitsch newrew 1867, tretjakow-galerie moskau



bürgerlicher salon der gründerzeit in preussen, um 1905



boudoir im nieborów-palast, polen, mit chaiselongue



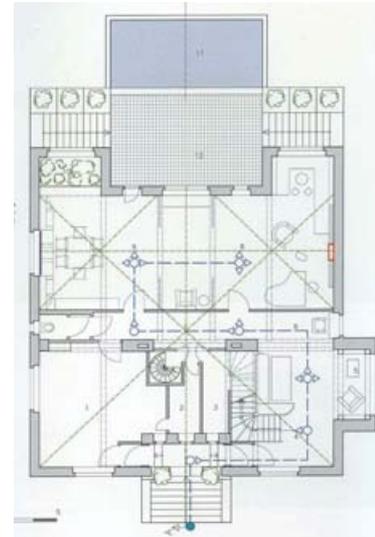
madame récamier, stich von francois-louis dejuinne, frühes 19.jh.



familie posiert für fotografen in ihrer „guten stube“, um 1900



wohzimmer mit kaminnische im haus steiner, wien 13, adolf loos 1910

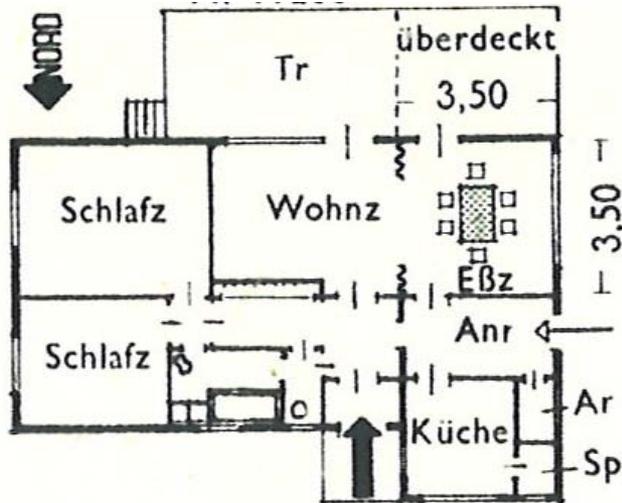




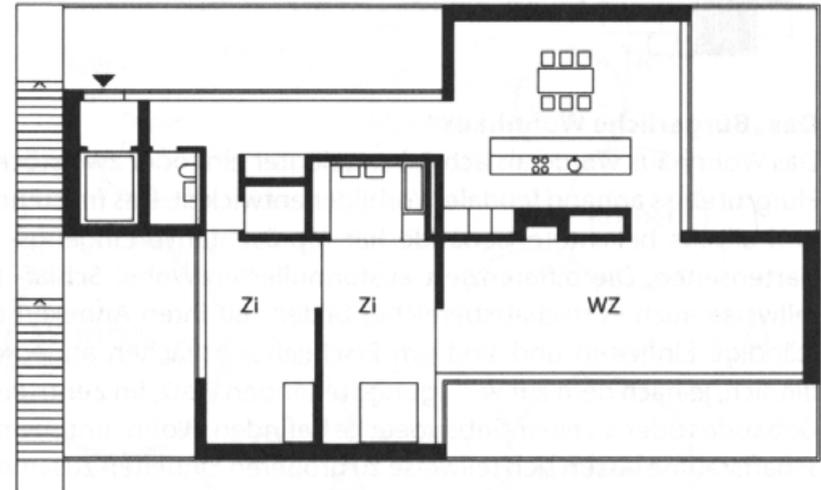
„sofagarnituren“, couch und „wohnlandschaften“



„sofagarnituren“, couch und „wohnlandschaften“



15 EBzimmer wie vor mit Wohnzimmer an gemeinsamer Terrasse. Klare Raumbelichtung. M. 1:400



1 Attikawohnung Wehrenbachhalde, Zürich (CH) 2002
 3-Zi, ca. 221 m² (+ 135 m² Terrassen)
 Arch.: burkhalter sumi

entwicklung der wohnraumtypen in ernst neufert: bauentwurfslehre, auflagen 1951 (links) und 2012 (rechts)



fernseher und kamin: konkurrenz und synthese

vorlesung wohnbau
sos 2013
08.05.2013 raumtypologien.
entwicklung aus möbeln III

